



Koordinierungsstelle **für Integration**  
Servizio di coordinamento **per l'integrazione**  
Coordinamënt **per la ntegrazion**



COOPERATIVA SOCIALE | SOZIALGENOSSENSCHAFT

# **Bestandsaufnahme der Einwanderervereine in Südtirol**

Ergebnisse der Befragung



## **INFORMATIONEN UND KONTAKTE**

### **Autonome Provinz Bozen**

#### **Koordinierungsstelle für Integration**

Landhaus 7  
Andreas-Hofer-Straße 18  
39100 Bozen  
Tel. +39 0471 413 390  
koordinierung-integration@provinz.bz.it  
integration.integrazione@pec.prov.bz.it

### **Sozialgenossenschaft Savera**

Grieser Platz 18  
39100 Bozen  
Tel. +39 0471 406 908  
info@savera.it  
www.savera.it

**Autor:** Paolo Attanasio

**Koordinierung und Supervision:** Mamadou Gaye und Karin Girotto

**Grafik und Layout:** mediamacs.design

**Übersetzung:** Amt für Sprachangelegenheiten der Autonomen Provinz Bozen

*Die Vervielfältigung von Informationen, Schaubildern und Tabellen ist nur mit Angabe der Quelle gestattet.  
© April 2023*

# Vorwort

---

Vereine von Menschen mit Migrationserfahrung – meist sind es ehrenamtliche Vereine – spielen für ausländische Gemeinschaften im Einwanderungsgebiet eine zentrale Rolle. Sie sind wichtige Bezugspunkte für die Eingewanderten und können gerade in der ersten Zeit nach der Ankunft als Türöffner in die Aufnahmegesellschaft dienen, indem sie neben Unterstützung und Orientierung auch Orte für den Dialog und Meinungsaustausch anbieten, um neue kulturelle, religiöse und bildungsbezogene Bereiche kennenzulernen und so die soziale Integration der Menschen zu fördern.

Die Vereine fördern den Kontakt zur Herkunftsgemeinschaft vor Ort, indem sie nicht nur die Teilhabe ausländischer Personen an der Gesellschaft des Aufnahmelandes vorantreiben, sondern sich auch für den Erhalt der Herkunftssprache(n) und -kultur einsetzen. Unverzichtbar ist die Vernetzungstätigkeit der Vereine, wenn es um die Beziehungen der Einwanderergemeinschaft zur einheimischen Bevölkerung und zu den hiesigen Institutionen und Einrichtungen geht. Schlussendlich sind die Vereine auch ein konkreter Ausdruck der kulturellen Vielfalt in Südtirol.

Das Phänomen der Einwanderervereine wurde bisher kaum untersucht, obwohl sie eine Schlüsselrolle im Integrationsprozess und bei der Aufrechterhaltung des sozialen Zusammenhalts in unserem multikulturellen Land spielen.

Die Koordinierungsstelle für Integration der Autonomen Provinz Bozen sah deshalb die Notwendigkeit, eine Bestandsaufnahme der in Südtirol tätigen Einwanderervereine vorzunehmen, um diese besser kennenzulernen und die Integration aller im Land lebenden Personen stärker voranzutreiben. Die Ergebnisse dieser Erhebung, welche die Genossenschaft Savera im Auftrag der Koordinierungsstelle durchgeführt hat, geben ein Bild der aktuellen Situation und sind in eine kleine Datenbank eingeflossen. Diese gibt Aufschluss über die vielschichtige, wandelbare Welt des ausländischen Vereinswesens, die wir näher kennenlernen sollten.

Der Landesrat für Integration

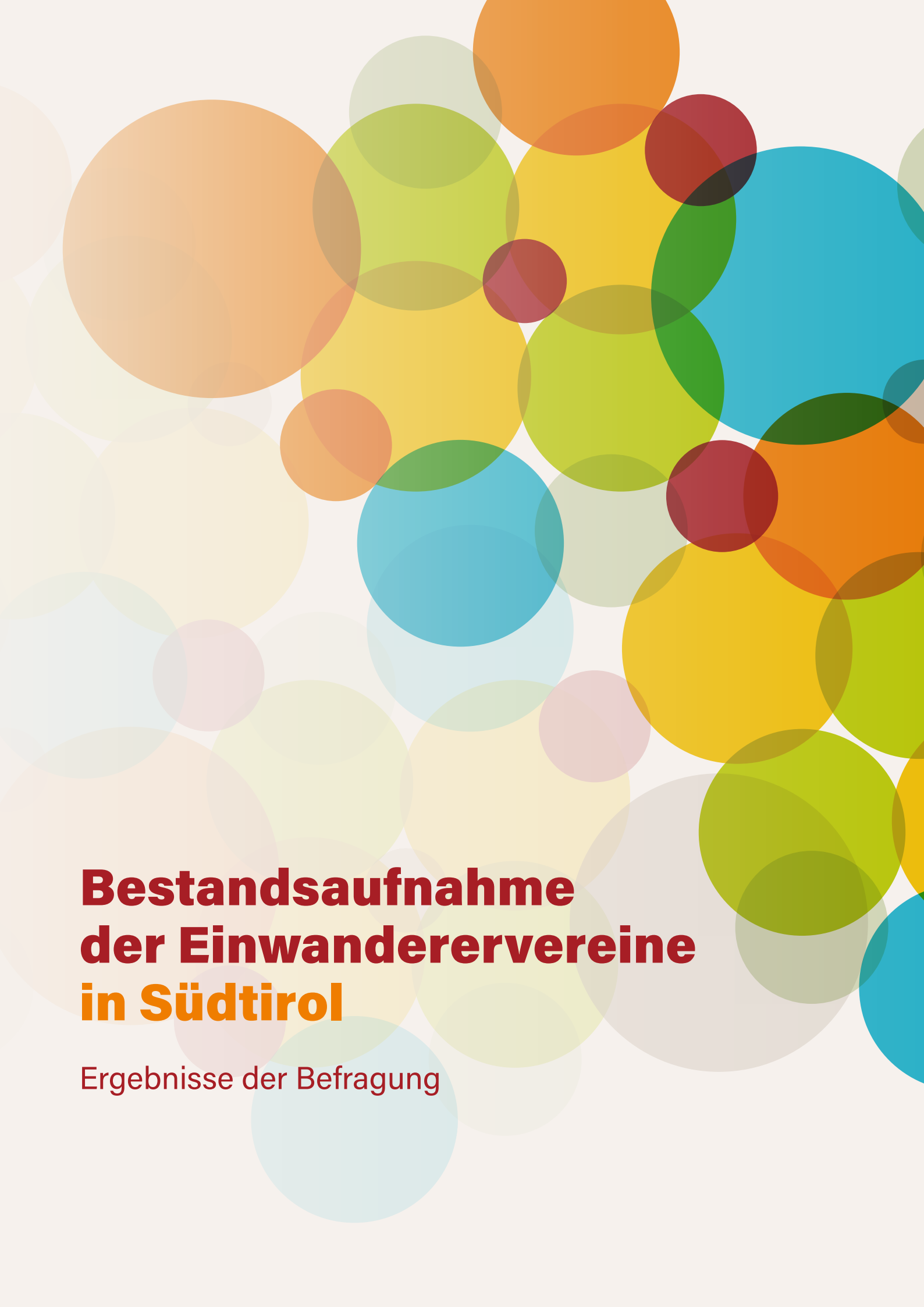
**Philipp Achammer**



# Inhaltsverzeichnis

---

|                                                               |       |
|---------------------------------------------------------------|-------|
| Einführung                                                    | S. 6  |
| Ziele, methodische Entscheidungen und Abgrenzung der Erhebung | S. 7  |
| Zahlen zum Vereinswesen in Italien und Südtirol               | S. 9  |
| Analyse der Fragebögen                                        | S. 10 |
| Schlussbemerkungen                                            | S. 19 |
| Stammdaten der Vereine                                        | S. 21 |
| Anhang: Erhebungsbogen, nützliche Kontakte                    | S. 47 |



# **Bestandsaufnahme der Einwanderervereine in Südtirol**

Ergebnisse der Befragung

# Einführung

---

Das Vereinswesen ist eine der wichtigsten Manifestationen des Anderseins ausländischer Personen oder solcher ausländischer Herkunft<sup>1</sup> im Einwanderungsgebiet und hat auch einen hohen sozialen Stellenwert, gerade wenn es um die „externen“ Kontakte der Einwanderergemeinschaft zur einheimischen Bevölkerung, den örtlichen Institutionen und Einrichtungen oder den Medien geht. Mit anderen Worten sind Vereine ein strategisches Mittel für die Positionierung Eingewanderter<sup>2</sup> gegenüber dem für sie neuen Umfeld, jedoch auch gegenüber ihrer eigenen Herkunftsgemeinschaft (sei sie ethnisch, religiös, territorial oder „eine Mischung daraus“) und der einheimischen Gesellschaft in all ihren Facetten. Das durch Eingewanderte geprägte Vereinswesen ist bisher recht wenig erforscht und das, obwohl Vereine im Integrationsprozess (und somit bei der Aufrechterhaltung des sozialen Zusammenhalts in einem multikulturellen Gebiet) eine bedeutende Rolle spielen. In der Forschung standen bislang hauptsächlich ökonomische und beschäftigungsbezogene Aspekte des Migrationsphänomens im Vordergrund, was gewissermaßen verständlich ist. Ein wirtschaftliches Auskommen und eine Arbeit sind nämlich nicht nur Schlüssel zur Integration, sondern bekanntlich auch Garanten für den Lebensunterhalt und in Italien zudem für den dauerhaften Verbleib im Staatsgebiet, da eine enge Verbindung zwischen Beschäftigung und Aufenthaltserlaubnis besteht und der Besitz letzterer den Bürger vom Nichtbürger unterscheidet. Auch jene, die sich eingehend mit dem Phänomen von Netzwerken befasst haben, haben dieses meist aus dem Blickwinkel der Wirtschaft und der Beschäftigung beleuchtet und sprechen aus gutem Grund von der „sozialen Konstruktion wirtschaftlicher Prozesse“<sup>3</sup>. Zu den Zielen des Vereinswesens gehören also unter anderem auch die von „ethnischen Netzwerken“ hauptsächlich verfolgten Beschäftigungsziele. Während diese Netzwerke vorrangig auf die Eingliederung in den Arbeitsmarkt abzielen, haben Vereine einen wesentlich breiteren Wirkungsbereich, der identitätsstiftende, kulturelle, religiöse und Bildungszwecke umfasst.

Wie bereits betont ist „das ‚ausländische‘ Vereinswesen in seinen unterschiedlichen Ausprägungen das Emblem eines klaren Integrationswillens“<sup>4</sup>, der somit seine Daseinsberechtigung darstellt. Nach den gängigen Klassifizierungen lassen sich die Hauptzwecke der Einwanderervereine vier Themenbereichen zuordnen:

- Unterstützung und Orientierung
- Mediation und Integration
- Förderung/Sichtbarmachung der Kultur des Herkunftsgebietes
- Beteiligung

Die folgende Auswertung der Antworten auf die Fragebogenerhebung wird zeigen, ob und inwieweit diese Themenbereiche auch in den in Südtirol tätigen Einwanderervereinen vertreten sind.

---

1 In diesem Zusammenhang wäre es nicht sinnvoll zwischen Personen zu unterscheiden, welche die italienische Staatsbürgerschaft – meist neben der durch Geburt erlangten – erworben haben (Personen ausländischer Herkunft) und solchen, die lediglich über die Staatsbürgerschaft des Herkunftslandes verfügen.

2 Hier wird der Begriff „Eingewanderte“ dem seit Jahren gebräuchlicheren Begriff „Migranten“ vorgezogen; dieser widerspiegelt aktuell das Überwiegen von Einreisen aus Gründen des internationalen Schutzes (und daher per definitionem „außerordentlichen“ Einreisen, wenngleich es sich bekanntlich oftmals um sogenannte „gemischte Migrationsströme“ handelt) gegenüber einer „normalen“ und tendenziell stabilen Einwanderung aus wirtschaftlichen und Arbeitsgründen. Damit soll hervorgehoben werden, dass das Phänomen Vereinswesen eher mit stabilen Einwanderungszahlen zusammenhängt, da, wie gezeigt wird, die meisten in der Studie berücksichtigten Vereine sich schwerpunktmäßig nicht mit Asylsuchenden befassen.

3 Vgl. dazu M. Ambrosini, *Sociologia delle migrazioni*, Il Mulino, 2020, S. 94-118.

4 Fond. Corazzin, *Le associazioni dei cittadini stranieri in Italia*, CNEL, Rom, 2001, S. 3, zitiert in N. Lonardi, (herausgegeben von), *Associazionismo degli immigrati. Presenza, partecipazione e rappresentanza*, Trient, 2011, S. 11.

# Ziele, methodische Entscheidungen und Abgrenzung der Erhebung

Unter diesen Voraussetzungen muss eine möglichst umfassende Kenntnis des Phänomens der Einwanderervereine zu den Prioritäten von Verwaltungen gehören, insbesondere der Lokalverwaltungen eines Gebiets, deren Hauptinteresse die Gewährleistung der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Inklusion aller Einwohnerinnen und Einwohner, also des allgemeinen sozialen Zusammenhalts, sein muss. In diesem Sinne hat die Koordinierungsstelle für Integration der Autonomen Provinz Bozen die Notwendigkeit erkannt, eine Bestandsaufnahme der Ausländervereine in Südtirol vorzunehmen. Ein vollständiges Verzeichnis hat es nie gegeben (oder es wurde zumindest nie veröffentlicht) und auch die vereinzelt jüngsten Versuche, die Vereine systematisch zu erheben, sind ziemlich unvollständig. Diese Veröffentlichung versteht sich daher als Bestandsaufnahme, das heißt als systematisches Verzeichnis der in Südtirol tätigen Ausländervereine. Es handelt sich um eine Art Leitfaden zu diesem sich wandelnden, teils schwer greifbaren Phänomen, das der einheimischen Bevölkerung weitgehend unbekannt ist, da sie diese Vereine hauptsächlich bei öffentlichen Festen und Feiern wahrnimmt.

Als erstes musste der Begriff Verein eingegrenzt werden: Während in älteren Veröffentlichungen<sup>5</sup> zwischen Vereinen für Migranten und Vereinen von Migranten unterschieden wird, konzentriert sich diese Bestandsaufnahme auf letztere, verstanden als Ausdruck der vollen Entscheidungsautonomie der Eingewanderten, die dem Verein beigetreten sind, sowie als Verwirklichung einer Selbsthilfefunktion bzw. einer von den Mitgliedern selbst verwalteten Hilfe. Sie sind daher nicht auf soziale Ausdrucksformen der einheimischen Gesellschaft angewiesen, wie die erwähnten Vereine für Migranten. Diese Bestandsaufnahme ist hauptsächlich quantitativ ausgerichtet; sie erhebt also nicht den Anspruch, für jeden Verein eine qualitative Analyse der Ziele und Tätigkeit, der internen Dynamiken und letztlich seines ureigenen Wesens vorzunehmen. Zur Vertiefung dieser Aspekte wäre nämlich eine Reihe anderer Untersuchungen erforderlich: eine Hintergrundstudie zum Phänomen der Vereinstätigkeit Eingewanderter in Südtirol, qualitative teilstrukturierte Interviews mit allen Vereinen sowie ein Fokusgruppeninterview unter Einbeziehung der Vereine und wichtiger Akteure aus dem einheimischen Teil der Gesellschaft.

Für die Zwecke dieser Bestandsaufnahme wurden (nicht anerkannte und förmliche) Vereine berücksichtigt, die mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- Sie wurden von Eingewanderten und/oder ihren Kindern gegründet (zweite Generation).
- Ihre Mitglieder sind mehrheitlich Eingewanderte oder deren Kinder.
- Der Vorstand besteht mehrheitlich aus Eingewanderten oder ihren Kindern.

Ausgangspunkt der Bestandsaufnahme war eine uns vorliegende Vereinsliste mit den größtenteils vollständigen Kontaktdaten (Postanschrift, E-Mail, Telefon) und Namen einer oder mehrerer Ansprechpersonen. Zunächst musste festgestellt werden, welche der angeführten Vereine noch bestehen, aktiv sind und die genannten Anforderungen erfüllen. Dabei sind wir in dieser ersten Phase auf etwas Interessantes gestoßen: Die untersuchten Vereine sind ziemlich langlebig, wenn man bedenkt, dass mehr als die Hälfte bereits seit mehr als fünf Jahren besteht. Diese Tatsache scheint der von Kurt Gritsch hervorgehobenen Kurzlebigkeit zu widersprechen (vgl. dazu S. 215 im zitierten Werk von Pfanzer/Rupnow). Allerdings ist es auch so, dass einige Vereine nach einer gewissen Zeit ihren Namen ändern, aber den Vorstand beibehalten, oder sie entstehen nach einer Abspaltung infolge interner Differenzen. Dies geschieht natürlich auch in einheimischen Vereinen (unabhängig davon, ob sie sich mit Einwanderung befassen) und in der vielfältigen Welt des Ehrenamts ganz allgemein, denn diese dreht sich in Wirklichkeit viel schneller als ein Blick von außen vermuten lässt. Da es sich, zumindest in den meisten Fällen, um rein ehrenamtliche Tätigkeiten handelt, die vom Vorstand oder von dem/der Vorsitzenden ausgeübt werden und folglich Zeit für die gewohnten Beschäftigungen (Studium, Beruf, Familie) „rauben“, gab es mehrmals Schwierigkeiten bei der Kontaktaufnahme, was sich jedoch nicht auf die allgemein hohe Bereitschaft zur Zusammenarbeit ausgewirkt hat. Was auch aufgefallen ist und in gewisser Weise zur erwähnten „Unbeständigkeit“ beiträgt, ist das Vorhandensein einer bestimmten Anzahl „ruhender“ Vereine, die die Tätigkeit zwar eingestellt haben (wie die kontaktierten Verantwortlichen öfters einräumten), deren Auflösungsverfahren – dieses wird normalerweise von der Mitgliederversammlung beschlossen – jedoch nicht stattgefunden hat. Auch hier sei betont, dass es sich

5 Vgl. dazu E. Pfanzer/D. Rupnow (herausgegeben von), *einheimisch, zweieinheimisch, mehrheimisch, Geschichte(n) der neuen Migration in Südtirol*, Edition Raetia, Bozen, 2017.

dabei nicht zwangsläufig um „institutionelle Nachlässigkeit“ handeln muss, sondern dass die Vereine vielleicht eine Phase der Ungewissheit durchleben, nach der die Tätigkeit wieder aufgenommen werden soll.

Diese erste Telefonanalyse ergab insgesamt 76 Vereine, wovon 26 nicht erreichbar, nicht aktiv/aufgelöst waren oder nicht den angeführten Anforderungen entsprachen. Die Erhebung erfolgte anhand eines kurzen Fragebogens mit 10 Fragen, der sich für eine knappe Bestandsaufnahme des Vereinswesens eignet. Ziel der Fragebogenerhebung war es, ein systematisch gegliedertes Verzeichnis mit einigen Grundinformationen zu erstellen, ohne dabei näher auf Gründungszwecke, Ziele, interne Dynamiken, Stärken und Schwächen der Vereine einzugehen. Die zehn im Fragebogen enthaltenen Fragen (s. Anhang) gliedern sich in drei Abschnitte: Im ersten Abschnitt (Stammdaten) werden die Kontaktinformationen<sup>6</sup> und das Gründungsjahr erfasst.

Diese Informationen liefern zusammen mit der Auswertung der Social-Media-Präsenz erste Anhaltspunkte über die Beständigkeit und Verwurzelung des Vereins im Landesgebiet. Der zweite Abschnitt befasst sich hingegen mit der internen Organisation des Vereins. Erhoben werden neben der Mitgliederzahl auch die, zumindest formalen, Beziehungen zu den örtlichen Institutionen und Einrichtungen, die Reichweite sowie die administrative und finanzielle Leistungsfähigkeit, denn der Zugang zu staatlichen oder europäischen Förderungen und die Organisation überörtlicher Vorhaben zeugen von einem höheren Maß an Planungs- und Managementkompetenz. Der dritte und letzte Abschnitt befasst sich mit der eigentlichen Tätigkeit des Vereins und schließt mit einer Auflistung von dessen ungedecktem Bedarf, wobei zwischen materiellem Bedarf (Räumlichkeiten, Ausstattung) und dem Bedarf an technischer Unterstützung sowie an Schulungen unterschieden wird.



<sup>6</sup> Im Hinblick auf die Kontaktdaten (Postadresse, E-Mail und Telefonnummer; diese wurden auch in die Kurzbeschreibung und in die Datenbank der Vereine aufgenommen) wird darauf hingewiesen, dass es sich natürlich um veränderliche Angaben handelt und ein Verein daher von einem Tag auf den anderen nicht mehr erreichbar sein könnte. Deshalb ist eine ständige Aktualisierung des Adressverzeichnisses unerlässlich, um es auf dem neuesten Stand zu halten.



# Zahlen zum Vereinswesen in Italien und Südtirol

Angesichts der erwähnten Unbeständigkeit des Vereinswesens ist es ohnehin kein leichtes Unterfangen, belastbare Zahlen vorzulegen und erst recht nicht, wenn es um Ausländervereine geht, die naturgemäß der Veränderlichkeit von Migrationsprozessen unterliegen. Deshalb ist es angebracht, von den Untersuchungen und Befragungen zu diesen Prozessen auszugehen, wobei schon im Vorhinein vorausgeschickt werden muss, dass sie uns kein vollständiges Bild der Situation liefern werden. Schon zu Beginn des Migrationsphänomens in Italien (Mitte der 1980er Jahre<sup>7</sup>) wurde das damit verbundene Vereinswesen erforscht. In der ersten Untersuchung zu diesem Thema im Jahr 1990 schätzte das Censis-Institut die Zahl der Vereine, die sich um die Belange von ausländischen Personen aus Drittstaaten kümmerten, auf 462. Die Zahl umfasste sowohl die Vereine für Ausländer als auch die Vereine von Ausländern.

Was die Vereine im Allgemeinen anbelangt, kann festgestellt werden, dass 2020 in Italien 309.723 anerkannte und nicht anerkannte Vereine aktiv waren, davon 5.158 allein in Südtirol. Betrachtet man die Gesamtzahl der gemeinnützigen Einrichtungen (darunter fallen neben Vereinen im engeren Sinn auch Sozialgenossenschaften, Stiftungen und sonstige Rechtsformen), so wurden 2020 in Italien 363.499 gezählt, während es in Südtirol 5.861 waren, also fast 110 pro 10.000 Einwohner gegenüber den knapp über 61 auf staatlicher Ebene (ISTAT, *Struttura e profili del settore non profit*, Bericht vom 14. Oktober 2022 auf der Grundlage der Daten von 2020, <https://www.istat.it/it/archivio/275918>).

Leider lassen diese allgemeinen Daten keine Rückschlüsse auf die Vereine für Ausländer bzw. von Ausländern zu, die wahrscheinlich in den Kategorien „kulturelle und künstlerische Tätigkeit“ (1.126 Vereine), „internationale Zusammenarbeit und Solidarität“ (67 Vereine) und „Religion“ (20 Vereine) enthalten sind. Eine weitere statistische Quelle, die helfen könnte, das Phänomen zu quantifizieren, ist das „Registro delle associazioni, degli enti e degli altri organismi privati che svolgono attività in favore degli stranieri immigrati“ (Register der Vereine, Körperschaften und anderen privaten Organisationen, die Maßnahmen zugunsten ausländischer Einwanderer durchführen), das mit Durchführungsverordnung (Art. 52 des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 394/1999) zum vereinheitlichten Text über die Einwanderung (gesetzesvertretendes Dekret Nr. 286/1998) eingerichtet wurde. Der erste Abschnitt des Registers<sup>8</sup> enthält 806 Vereine, die zwischen 2018 und 2021 aktiv waren, davon sieben mit Sitz in Trentino-Südtirol. Es handelt sich dabei jedoch meist um große Vereine mit erheblicher Verwaltungs- und Managementkapazität.

Dieser kurze statistische Überblick macht deutlich, wie schwierig es ist, das Phänomen der Einwanderervereine einzugrenzen und in Zahlen auszudrücken, vor allem auf lokaler Ebene. Gerade deshalb ist eine Bestandsaufnahme direkt vor Ort unerlässlich, die trotz der unvermeidlichen Mängel in Zusammenhang mit der Schwierigkeit, alle aktiven Vereine ausfindig zu machen, immer noch die zuverlässigste Erhebungsmethode ist.

<sup>7</sup> Zur Geschichte der Einwanderung in Italien siehe M. Colucci, *Storia dell'immigrazione straniera in Italia: dal 1945 ai nostri giorni*, Carocci, Florenz, 2018.

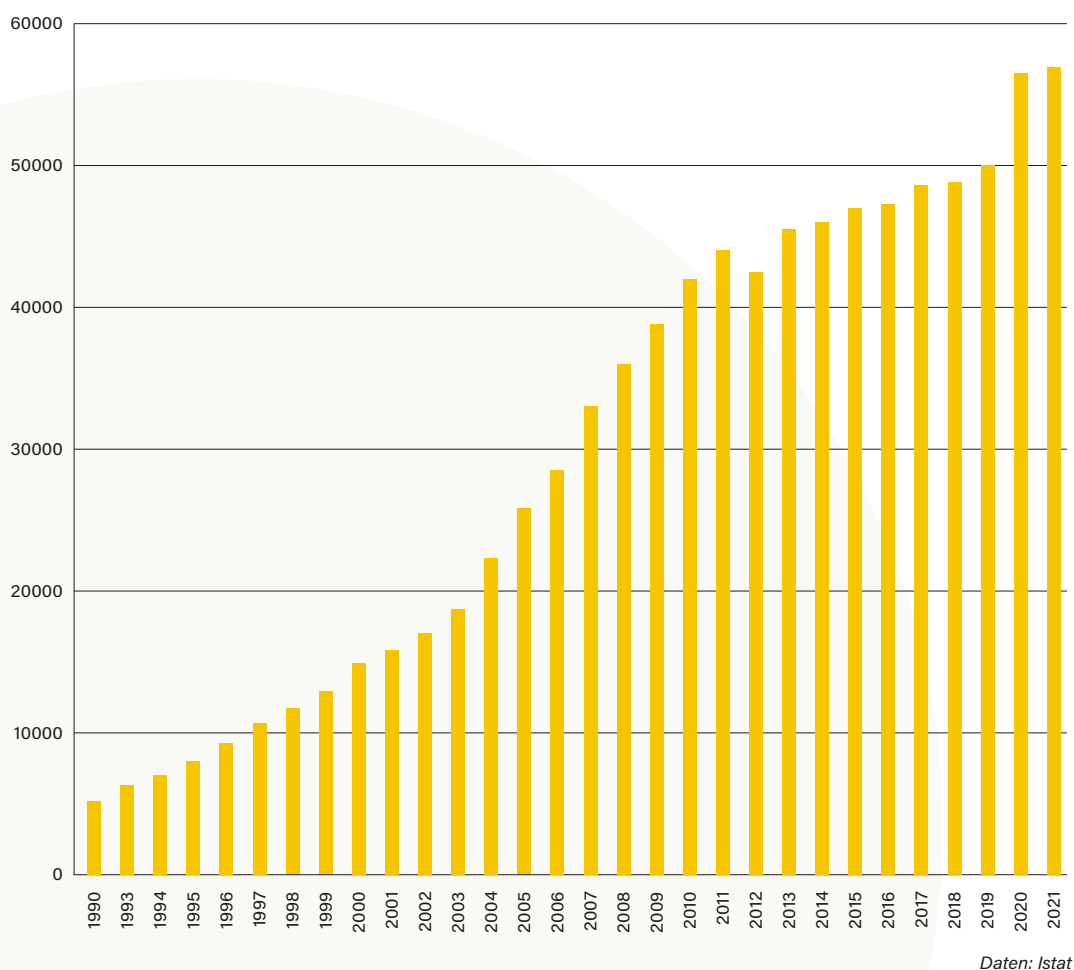
<sup>8</sup> Artikel 42 des vereinheitlichten Textes über die Einwanderung unterteilt das Register in zwei Abschnitte: der erste umfasst Vereine, die Integrationsmaßnahmen für ausländische Staatsangehörige durchführen, während der zweite Abschnitt Organisationen umfasst, die Sozialhilfe leisten und Dienstleistungen in folgenden Bereichen anbieten: Gewalt gegen Frauen, Prostitution, Menschenhandel, Gewalt und Missbrauch gegenüber Minderjährigen sowie Unterstützung von stark ausgebeuteten Arbeitskräften.

# Analyse der Fragebögen

Der ausgearbeitete Fragebogen wurde allen kontaktierten Vereinen vorgelegt, die nachweislich aktiv waren und den festgelegten Anforderungen entsprachen. Fünfundzwanzig von ihnen erklärten sich bereit, an der Erhebung teilzunehmen. Die meisten Fragebögen wurden von den Geschäftsführenden der kontaktierten Vereine eigenständig ausgefüllt. Bei einigen anderen war ein persönliches oder telefonisches Gespräch erforderlich. Die Antworten auf die Fragebögen wurden im Zeitraum 10. Oktober bis 21. November 2022 übermittelt. Im Hinblick auf die geografische Verteilung befinden sich 34 Vereine in Bozen, 6 in Meran<sup>9</sup>, je 2 in Brixen und Salurn und jeweils einer in Bruneck, Neumarkt, Völs, St. Christina, Leifers und Dorf Tirol. Wenn man bedenkt, dass nur 28,1 % der fast 57.000 ausländischen Bürgerinnen und Bürger Südtirols<sup>10</sup> in Bozen wohnen,

dann wird deutlich, dass die Landeshauptstadt bei den Vereinen deutlich überrepräsentiert ist, da 68 % der Vereine, die den Fragebogen beantwortet haben, dort ihren Sitz haben<sup>11</sup>. Die beiden Werte (Anteil der ausländischen Bevölkerung und Anteil der Vereine) stimmen hingegen in Meran überein, wo 12,8 % der Ausländerinnen und Ausländer Südtirols leben und von wo auch 12,8 % der ausgefüllten Fragebögen stammen.

Das nachstehende Diagramm veranschaulicht das rasante Wachstum der ausländischen Bevölkerung in Südtirol, die Ende 2021 10,6 % der Gesamtbevölkerung ausmachte und zu etwas mehr als der Hälfte (51,3 %) aus Frauen bestand.



9 Der russische Kulturverein Petrushka mit Sitz in Neumarkt wurde Meran zugerechnet, da er nur dort tätig ist.

10 ISTAT-Daten zum 1. Januar 2022: [http://dati.istat.it/Index.aspx?DataSetCode=DCIS\\_POPSTRRES1#](http://dati.istat.it/Index.aspx?DataSetCode=DCIS_POPSTRRES1#)

11 Diese Art vergleichende Statistik hat reinen Informationswert, da sie auf den tatsächlich ausgefüllten Fragebögen der von uns ermittelten Vereine beruht, welche nicht unbedingt die Gesamtheit der in Südtirol tätigen Einwanderervereine vertreten.

## Stammdaten

Der Fragebogenabschnitt „Stammdaten“ ist zwar in erster Linie dafür gedacht, die Auffindbarkeit bzw. Erreichbarkeit der Vereine zu erleichtern, kann jedoch auch interessante Hinweise zur tatsächlichen „Beständigkeit“ der Vereine und insbesondere zu ihrem Potenzial in der Außenkommunikation und Vernetzung mit anderen ähnlichen Organisationen liefern. Alle Vereine haben ein bis zwei Telefonnummern angegeben, aber in den allermeisten Fällen handelt es sich dabei um die Privatnummern der Vorsitzenden. Es gibt kaum Vereine, die eine eigene Rufnummer haben (insbesondere eine Festnetznummer, die auf ein ständig besetztes Vereinsbüro hindeuten würde). Während 49 von 50 Vereinen eine E-Mail-Adresse haben (allgemein verbreiteter und in der Regel kostenloser Dienst), verfügen lediglich 9 über einen Internetauftritt (ein weiterer Verein gibt an, diesen gerade zu entwickeln), das sind weniger als 20 %. Dabei handelt es sich vermutlich um gut aufgestellte Vereine, die nicht nur die mit einer Website verbundenen Kosten bestreiten können (insbesondere jene für die Erstellung, außerdem die jährlichen Providergebühren), sondern auch über die technischen Fertigkeiten verfügen, die Internetseiten zu aktualisieren. Viel einfacher (und noch dazu kostenlos) ist es, ein Facebook-Profil zu eröffnen, das mehr als die Hälfte der Vereine bevorzugt (27), denn es ist leichter zu erstellen und zu handhaben. Wenig genutzt werden hingegen andere soziale Netzwerke wie Instagram, TikTok, Twitter, YouTube u. Ä. (8).

Das Feld zum Gründungsjahr gibt Hinweise auf das Alter und die Verwurzelung in Südtirol der verschiedenen Vereine, die den Fragebogen beantwortet haben. Der Durchschnitt liegt bei über 10 Jahren, während, wie schon erwähnt, die meisten der befragten Vereine (32) seit fünf oder mehr Jahren bestehen und fast die Hälfte (22) seit mindestens zehn Jahren. Zehn Vereine wurden hingegen in den letzten beiden Jahren gegründet.

| Gründungsjahr    | Vereine        |            |
|------------------|----------------|------------|
|                  | Absolute Werte | Werte %    |
| vor 2000         | 1              | 2          |
| 2000 bis 2009    | 13             | 26         |
| 2010 bis 2019    | 25             | 50         |
| 2020 bis 2022    | 10             | 20         |
| Keine Antwort    | 1              | 2          |
| <b>Insgesamt</b> | <b>50</b>      | <b>100</b> |

Die Tabelle zeigt die Situation aus einem anderen Blickwinkel, nämlich dem der Zeiträume, in denen neue Vereine gegründet wurden. Vor dem Jahr 2000 wurde lediglich ein Verein gegründet (Donne Nissà Frauen, 1995), während die meisten Vereine von 2010 bis 2019 aus der Taufe gehoben wurden. So hat sich die Zahl der Vereine in diesem Zeitraum im Vergleich zum vorherigen nahezu verdoppelt. Bei den Vereinsgründungen ist auch im aktuellen Jahrzehnt ein klarer Aufwärtstrend erkennbar. Bleibt er konstant, dann könnten bis 2029 fünfzig neue Vereine entstehen, also doppelt so viele wie in den vorangegangenen 10 Jahren. Diese Tendenz ist nicht weiter verwunderlich und widerspiegelt in einem gewissen Maß die steigenden Ausländerzahlen in Südtirol, die sich in den letzten 30 Jahren mehr als verzehnfacht haben und von 5.000 im Jahr 1990 auf 56.891 im Jahr 2021 gestiegen sind.

# Die interne Organisation

Der Fragebogen stellt einige zentrale Fragen zum Aufbau und zur Organisationsstruktur der Vereine. Die Frage nach der Verfügbarkeit einer Begegnungsstätte/eines operativen Sitzes wurde von über der Hälfte der an der Umfrage beteiligten Vereine negativ beantwortet. Wenngleich der operative Sitz manchmal mit dem Rechtssitz übereinstimmt (der folglich auch operativer Sitz ist), wird der Rechtssitz mangels Alternativen zumeist am Wohnort der gesetzlichen Vertreterin/des gesetzlichen Vertreters festgelegt, der natürlich nicht als Treffpunkt für Zusammenkünfte oder als „Verwaltungssitz“ des Vereins genutzt werden kann.

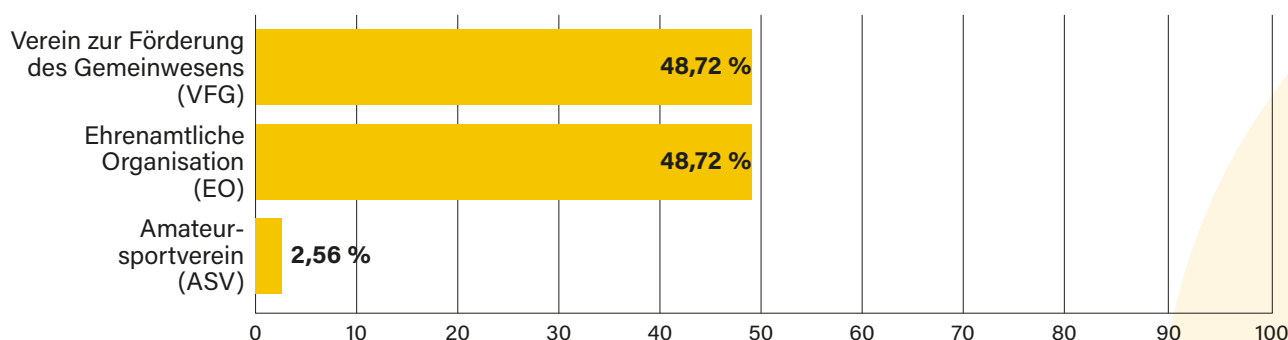
Die Antworten auf die Frage zur Rechtsform des jeweiligen Vereins verdienen unseres Erachtens besondere Aufmerksamkeit. In je 19 Fällen wurde als Rechtsform VFG (Verein zur Förderung des Gemeinwesens) bzw. EO (Ehrenamtliche Organisation) gewählt. Auffallend sind, neben dem einzigen Amateursportverein (ASV), die 11 Kommentare (im Feld „Sonstiges“ konnte die Frage frei beantwortet werden), die allesamt keine Antwort auf die Frage geliefert haben und von den großen Verständnisschwierigkeiten im Zusammenhang mit der komplexen Vereinsgesetzgebung und der kürzlich erfolgten Reform des Bereichs (mit gesetzvertretendem Dekret Nr. 117/2017, besser bekannt unter dem Namen „Kodex des dritten Sektors“) zeugen. Wir haben es mit einem Bereich zu tun, in dem offenkundig wird, wie mühsam für ausländische Staatsangehörige der Kontakt und Austausch mit dem bürokratisch-schwerfälligen staatlichen Verwaltungsapparat ist und wie dringlich hier gezielte Schulungen durch die örtlichen Verwaltungen wären. (Grafik 2)

Eng mit dieser Frage ist jene zur Eintragung in öffentliche Register bzw. Verzeichnisse verbunden, die in 37 von 50 Fragebögen mit ja beantwortet wurde. Als Beweis dafür, dass die Komplexität der Eintragung

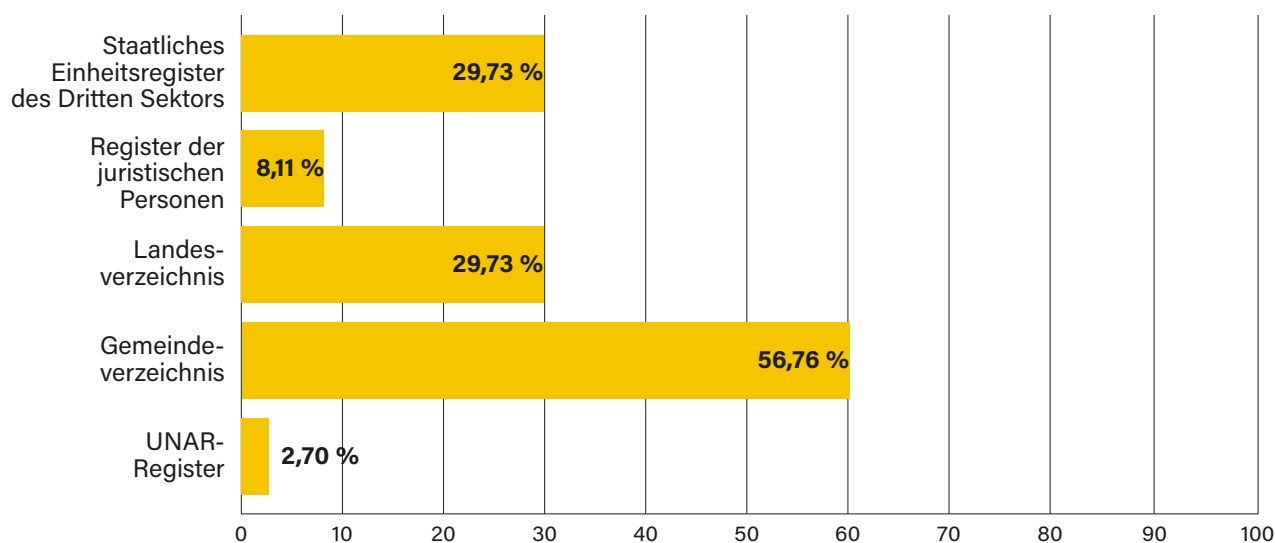
zunimmt je höher die Ebene der Institution ist, bei der sie erfolgen soll, geben mehr als 56 % an, im Gemeindeverzeichnis der Vereine eingetragen zu sein, während weniger als 30 % im Landesverzeichnis eingetragen sind. Derselbe Prozentsatz ist im neu eingerichteten staatlichen Einheitsregister des Dritten Sektors eingetragen, das mit der genannten Reform eingeführt wurde. Vier Vereine haben im Bereich „Sonstiges“ angegeben, dass die Eintragung ins Einheitsregister gerade läuft. (Grafik 3)

Gehen wir nun zu den beiden Fragen zur Zusammensetzung und Zahl der Mitglieder über. Bei der Beantwortung der ersten Frage zur Zusammensetzung der Mitglieder mit den beiden Antwortmöglichkeiten erste Generation und zweite Generation hatten die Vereine so manche Schwierigkeit, denn nur 32 haben geantwortet, weshalb die Aussagekraft des Ergebnisses nur vorsichtig gedeutet werden kann. Die im Vergleich zu anderen Fragen geringe Antwortzahl könnte auch darauf schließen lassen, dass die Verantwortlichen der Vereine die genaue Mitgliederzahl nicht kennen oder dass es keine genaue Abgrenzung zwischen Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern gibt (dieser Eindruck wurde bei einigen persönlichen und Telefongesprächen im Rahmen der Umfrage bestätigt). Aus nachstehendem Diagramm wird jedenfalls die nahezu gleiche durchschnittliche Zahl der Mitglieder der ersten Generation (24) und der zweiten Generation (25) ersichtlich. Werden hingegen die Mitglieder der ersten Generation mit jenen der zweiten Generation zusammengezählt, so zeigt sich, dass erstere mit immerhin + 8 % zahlreicher sind. In absoluten Zahlen ausgedrückt entspricht das einem Verhältnis von 732:677. Mit der notwendigen Vorsicht ließe sich daraus schließen, dass in Südtirols Migrantengemeinschaft mit einer noch recht jungen Geschichte die Elterngeneration, welche die Vereine gegründet hat, diese auch noch weitgehend kontrolliert,

**Grafik 2 Rechtsform/Typ**



**Grafik 3 Eintragung in öffentliche Register bzw. Verzeichnisse**



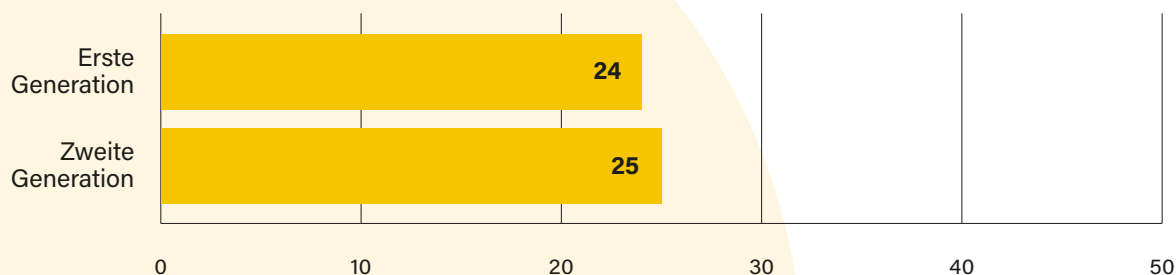
UNAR: Ufficio Nazionale Antidiscriminazioni Razziali – Nationales Büro gegen Rassendiskriminierung

insbesondere auf Leitungs- und Vorsitzebene. Bei der Frage nach der Mitgliederzahl ging es in der Antwort nicht um die Angabe einer genauen Zahl, sondern es konnte zwischen mehreren Größenordnungen gewählt werden. Insgesamt scheinen die „mittelgroßen“ Vereine zu überwiegen, denn 13 Befragte gaben an, 11 bis 20 Mitglieder zu haben, 12 hatten 51 bis 100 und 11 Vereine hingegen 21 bis 50. Es gab 8 Vereine mit über 100 Mitgliedern (das entspricht knapp über 16 % der Gesamtzahl) und 5 „Minivereine“ mit höchstens 10 Mitgliedern. (Grafik 4 und Grafik 5)

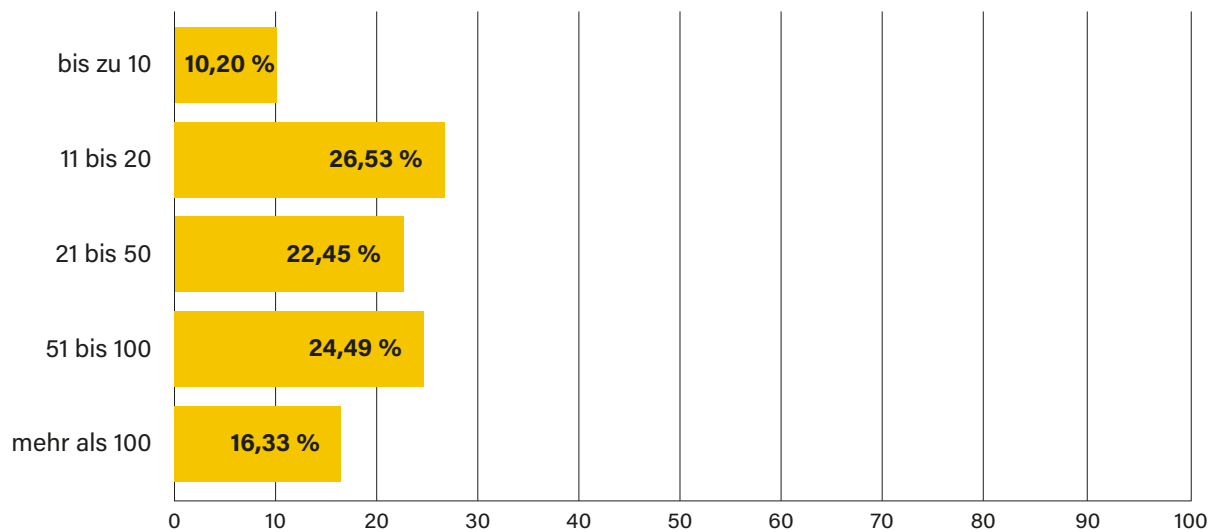
Wenden wir uns nun der Frage nach den Finanzierungsquellen zu. Was die öffentlichen Mittel angeht, so sinken auch hier die Prozentsätze der Inan-

spruchnahme mit der höheren Zuständigkeitsebene der betroffenen Institution. Es gibt eine prominente Ausnahme, nämlich die EU, deren Mittel im selben Umfang wie die regionalen Mittel von über 6 % der Befragten genutzt wurden. Bei den öffentlichen Mitteln handelt es sich vermutlich nicht um eine kontinuierliche (und damit strukturelle) Förderung, sondern um eine oder mehrere gelegentliche Förderungen für einzelne Vorhaben, wie etwa ESF-Projekte. Dabei fällt interessanterweise auf, dass die drei Vereine, denen nach eigenen Angaben EU-Förderungen gewährt wurden, auch Mittel von Region, Land und Gemeinde erhalten haben. Dies beweist, dass der Zugang zu öffentlichen Geldern erhebliche Verwaltungs- und Managementkompetenzen erfordert, die, wenn sie vor-

**Grafik 4 Mitgliederzusammensetzung**



**Grafik 5 Aktuelle Mitgliederzahl**

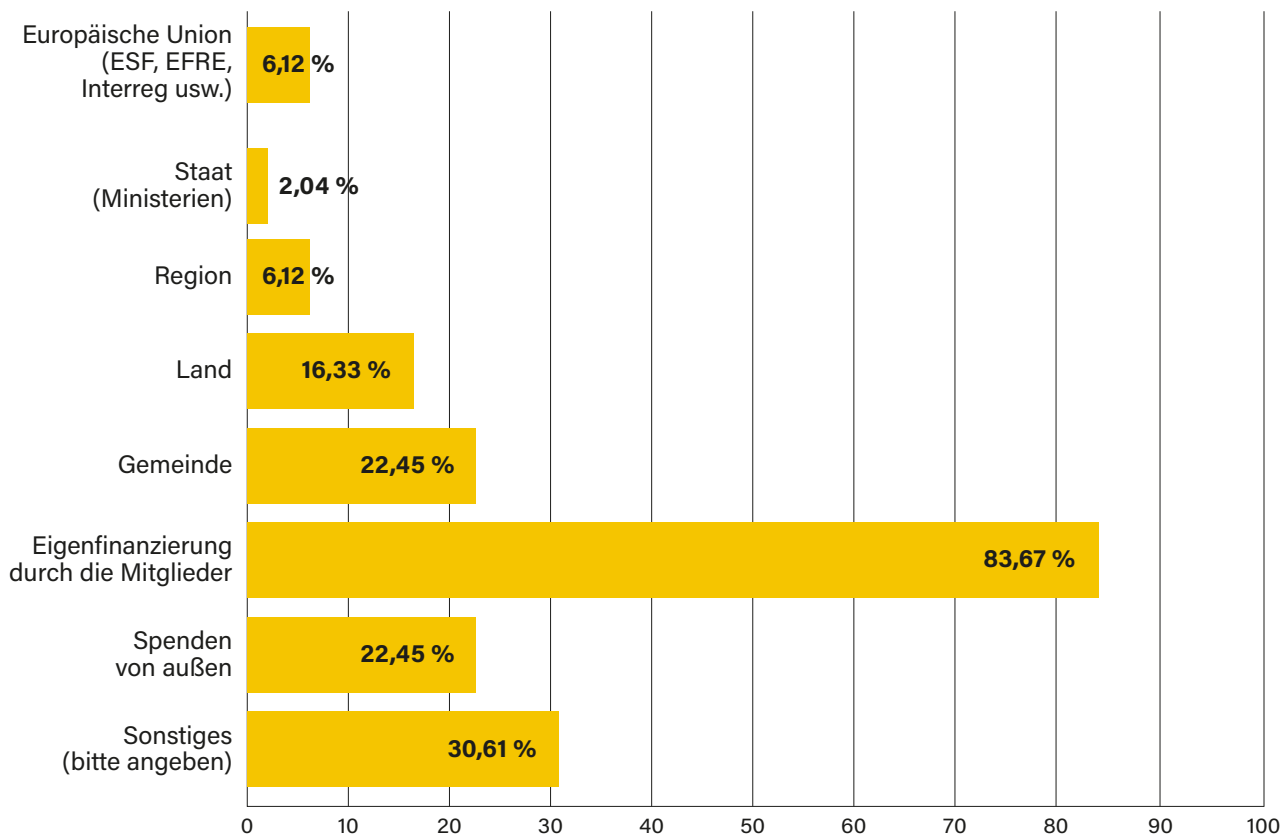


handen sind, auch auf breiter Ebene genutzt werden. Gewährleisten die öffentlichen Mittel zumindest teilweise die Umsetzung gezielter Maßnahmen, scheinen die Verwaltungs- und Betriebskosten hingegen zu 83 % durch Eigenfinanzierung der Mitglieder gesichert zu sein, die den Verein mit Mitgliedsbeiträgen und gegebenenfalls mit einmaligen Zuwendungen unterstützen. In 11 Fällen gibt es Eigenfinanzierungen durch Mitglieder und Spenden von außen, während 9 Vereine die Eigenfinanzierung mit Gemeindeförderungen kombinieren. Ganze 25 Vereine (die Hälfte aller Vereine) geben als einzige Einnahmequelle die Eigenfinanzierung durch die Mitglieder an. Nur einer

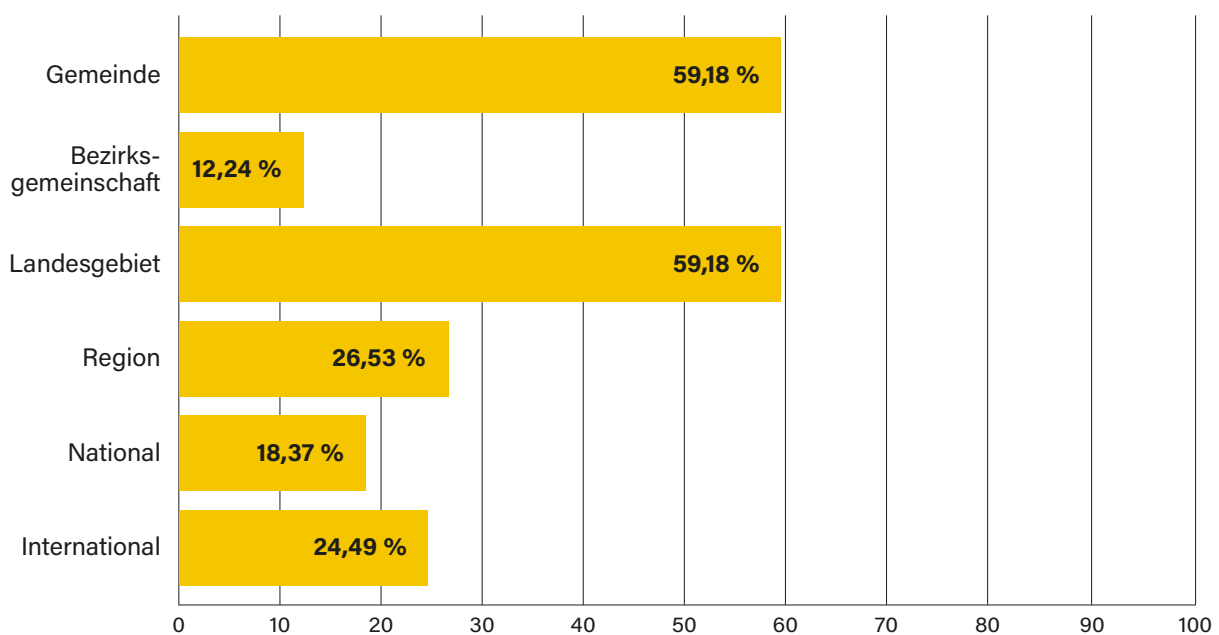
von 49 Vereinen, die diese Frage beantwortet haben, gibt an, Mittel von einer ausländischen Regierung zu erhalten (im konkreten Fall jener des Heimatlandes des Vereins). (Grafik 6)

Als räumlichen Wirkungsbereich haben die Vereine am häufigsten die Gemeinde- und Landesebene angegeben. In 18 Fällen sind sie sowohl auf Gemeinde- als auch auf Landesebene tätig, während nur 5 Vereine ausschließlich in ihrem Gemeindegebiet wirken. (Grafik 7)

**Grafik 6 Finanzierungsformen** (mehrere Antworten sind möglich)



**Grafik 7 Räumlicher Wirkungsbereich** (mehrere Antworten sind möglich)

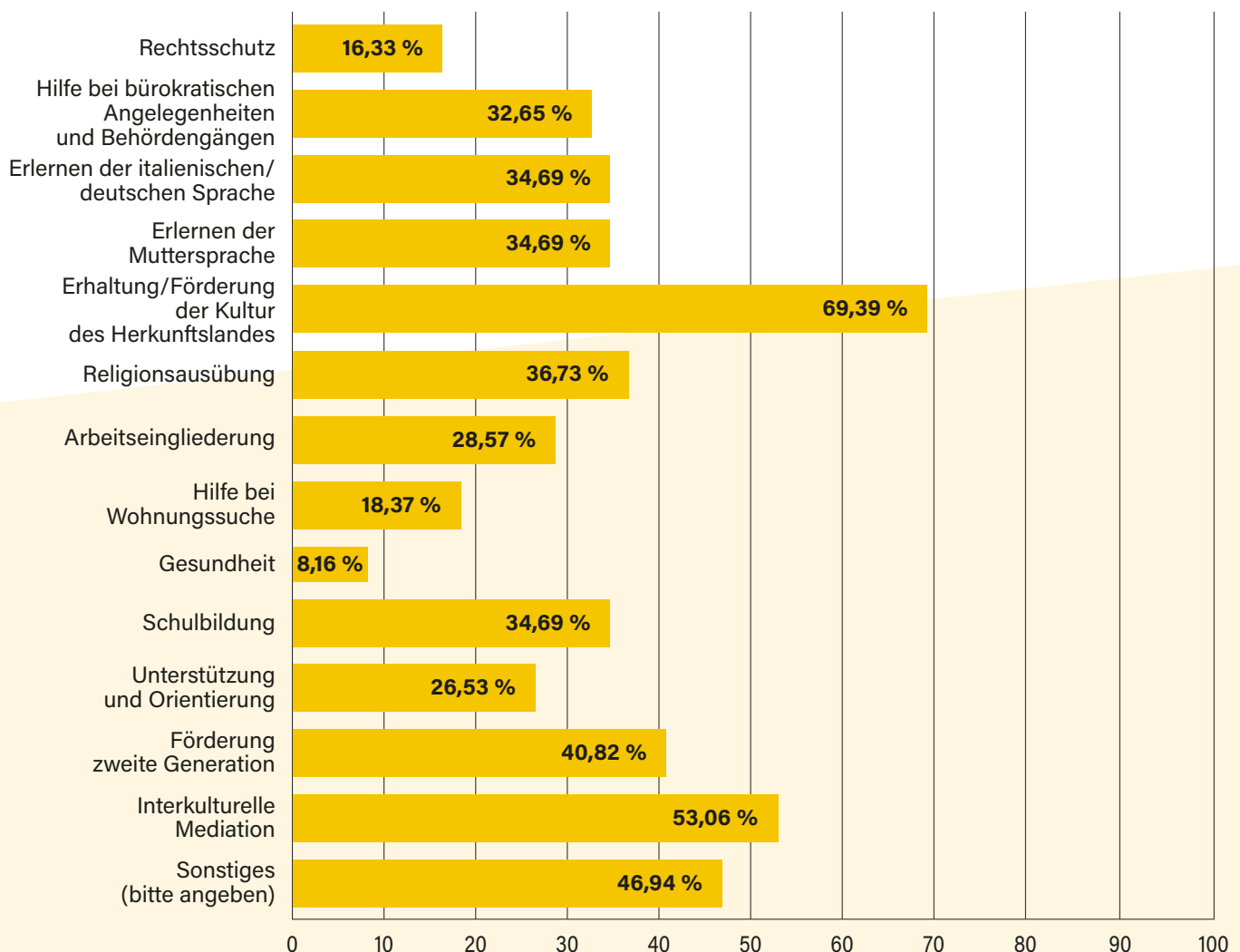


## Ziele, Tätigkeit, Erfordernisse

Im dritten und letzten Teil des Fragebogens geht es um Fragen zur Tätigkeit, und damit indirekt um die Ziele der Vereine, sowie zu den Mitteln, um diese wirksam zu verfolgen. Ausgehend von den Tätigkeiten wurde im Fragebogen eine Reihe von Antworten vorgegeben, denen die Befragten noch zusätzliche hinzufügen konnten. Mehr als zwei von drei Vereinen führen Maßnahmen und Projekte zur Förderung und Erhaltung der Herkunftskultur durch. Es handelt sich weitgehend um Vereine, die zwei Hauptziele in Zusammenhang mit der Herkunftskultur verfolgen: zum einen soll sie lebendig gehalten und zum anderen an die zweite Generation weitergegeben werden, um dem Risiko vorzubeugen, dass diese in kurzer Zeit endgültig Teil der Mehrheitskultur und damit assimiliert wird. Es geht jedoch auch darum, die eigene Kultur zu repräsentieren, sie in der Öffentlichkeit zu zeigen und sie

in einen konstruktiven Austausch mit der Kultur oder (wie hierzulande) den Kulturen der Mehrheit zu bringen. Es handelt sich um eine der vier von Lonardi (auf S. ## zitiertes Werk) beschriebenen Funktionen des Vereinswesens, die auch von zahlreichen Fachleuten theoretisiert wurden. Auf Platz zwei der Vereinstätigkeiten ist die interkulturelle Mediation mit über 53 % der Antworten zu finden, was einem absoluten Wert von 26 Vereinen entspricht. Da es sich beim Großteil der Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben, nicht um Organisationen handelt, die interkulturelle Mediation professionell betreiben, haben die Befragten die Frage wahrscheinlich so interpretiert, als würde sie sich auf eine „spontane“ Mediationstätigkeit beziehen, verstanden als Hilfe für Landsleute in Schwierigkeiten, die zumindest zum Teil mit der Antwortmöglichkeit „Hilfe bei der Erledigung von Behördengängen und

Grafik 8 Tätigkeitsschwerpunkte (mehrere Antworten sind möglich)





bürokratischen Angelegenheiten“ vergleichbar ist. Letztere wird von 16 Vereinen geleistet. An dritter Stelle mit über 40 % steht die Förderung der zweiten Generation, die von ihrer Zielsetzung her der Förderung der Schulbildung ähnelt, die 17 Vereine als Tätigkeit angegeben haben. Bei den Zielen der befragten Vereine spielt also der Fokus auf jungen Menschen und auf der zweiten Generation eine wichtige Rolle. Er weist auch auf eine relativ stabile Einwanderung hin, die vorrangig von Familien mit (nachgezogenen oder im Einwanderungsland geborenen) Kindern geprägt ist. In Südtirol haben nämlich fast zwei von drei ausländischen Einwohnern (63,5 %) eine langfristige Aufenthaltserlaubnis, die nicht verlängert werden muss. Im Schuljahr 2021/2022 machten die 80.000 ausländischen Kinder und Jugendlichen, die hier eine Schule besuchten, 12,2 % der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler aus<sup>12</sup>.

An vierter Stelle der Tätigkeiten rangiert die Religionsausübung, die 18 Vereine angegeben haben. Diese Tätigkeit üben sowohl einige „nationale“ Vereine aus als auch verschiedene Organisationen, die wie jene, die sich auf den gemeinsamen islamischen Glauben der Mitglieder beziehen, keinen eindeutig nationalen

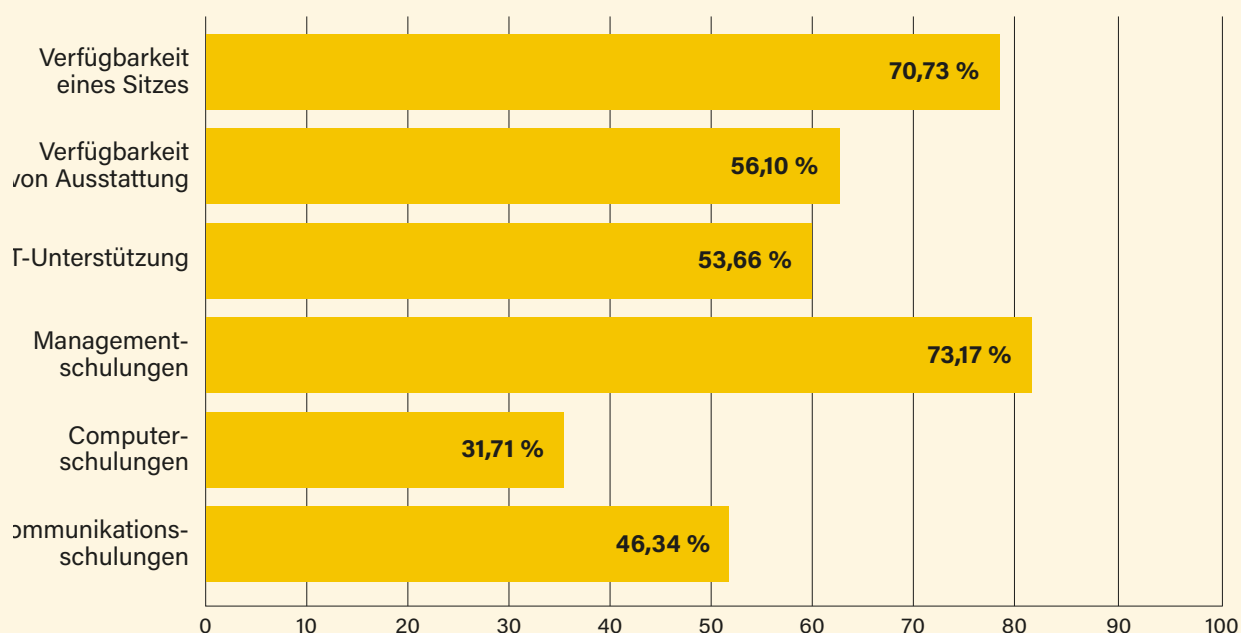
Bezug haben. Die Religionsausübung ist jedoch nie die einzige Tätigkeit des Vereins, sondern wird meist von verschiedensten Integrationsmaßnahmen begleitet.

Eine wichtige Vereinstätigkeit fällt in den Sprachbereich, denn es geht um die Aneignung der Verkehrssprachen des Einwanderungsgebietes (in unserem Fall vor allem Deutsch und Italienisch) und das Erlernen der Muttersprache (zur Erhaltung der Herkunftskultur im weiteren Sinne)<sup>13</sup>. Laut Befragungsergebnissen bieten 17 Vereine Unterricht in den Landessprachen an, ebenso viele organisieren Kurse zum Erlernen der Muttersprache. Es handelt sich jedoch nicht um dieselben Vereine, da sich die beiden Tätigkeiten in nur 7 Fällen überschneiden. Die beiden sprachkursbezogenen Tätigkeiten betreffen somit insgesamt 27 Vereine, also etwas mehr als die Hälfte. Bei den Vereinen, die muttersprachliche Kurse anbieten, handelt es sich hauptsächlich um „nationale“ Vereine, also um solche, die einen Bezug zu einem bestimmten Land haben. Es gibt jedoch auch Organisationen, deren Mitglieder eine gemeinsame Religion eint, und einen internationalen Verein, nämlich die Internationale Roma-Union.

<sup>12</sup> IDOS-Confronti, Dossier Statistico Immigrazione 2022, Rom, 2022, S. 377 und ff.

<sup>13</sup> Interessant ist, dass auch der Unterricht in der Muttersprache in den meisten Fällen zur Förderung der Herkunftssprache und -kultur beitragen kann, da ein Verein zum Beispiel angibt, dass er „spezielle Arabischkurse für Einheimische“ organisiert.

**Grafik 9 Bestehende Erfordernisse (mehrere Antworten sind möglich)**



Als nächstes finden wir eine Reihe von Aktivitäten, die wir als Unterstützung des täglichen Lebens von Eingewanderten in einem fremden Land bezeichnen könnten. Darunter fallen Hilfestellungen bei bürokratischen Angelegenheiten und Behördengängen (z. B. für Aufenthaltserlaubnis, persönliche Dokumente usw.), die Unterstützung bei Arbeits- und Wohnungssuche sowie, wenngleich in geringerem Maß, die anspruchsvollere Tätigkeit des Rechtsschutzes, welche Kontakte zu Rechtsanwältinnen und -anwälten und eine gewisse Vertrautheit mit der Welt der Justiz voraussetzt. Eine wichtige Rolle (es ist mehr als jeder vierte Verein betroffen) spielt die Orientierung, d. h. die Unterstützung von Asylbewerbern, einschließlich jener auf der Durchreise. Mit nur 4 Vereinen sind die gesundheitsbezogenen Tätigkeiten hingegen deutlich weniger wichtig.

Soweit die Momentaufnahme der aktuellen Situation. Ausgehend von den bevorzugten Tätigkeiten der in den vergangenen drei Jahren (2020-2022) gegründeten Vereine kann es interessant sein, einen Trend für die Zukunft zu ermitteln: An erster Stelle mit 8 Nennungen steht die Erhaltung/Förderung der Kultur des Herkunftslandes; hier liegt der Schwerpunkt eindeutig auf der Rückbesinnung auf die eigenen Wurzeln und auf der Bekräftigung der eigenen Besonderheit im Vergleich zur Kultur des Einwanderungsgebietes. An zweiter Stelle (6 Nennungen) steht hingegen eine Tätigkeit, die vom Wunsch und der Notwendigkeit zeugt, sich in die neue Lebensumgebung zu integrieren, nämlich das Erlernen der lokalen Sprachen. Auf Platz drei (5 Nennungen) finden wir ganz im Sinne der Integration die Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten und Behördengängen. An vierter und letzter Stelle der meistausgeübten Tätigkeiten der neuen Vereine steht das Erlernen der Muttersprache (4 Nennungen), womit einmal mehr bekräftigt wird, wie wichtig es ist, die eigenen Wurzeln nicht zu vergessen. Schlussendlich kann festgestellt werden, dass sich die neuen Generationen, obwohl nach wie vor auf die Wahrung der eigenen kulturellen Identität bedacht, stärker dem neuen Umfeld öffnen und dadurch eine modernere Auffassung von Integration beweisen, die sich in der konstruktiven Koexistenz von Herkunft- und Ankunftswelt äußert.

Der Fragebogen schließt mit einer Frage zum Bedarf der Vereine, die deshalb wichtig ist, weil sie die größten Schwierigkeiten aufzeigt, denen die Vereine bei der Ausübung ihrer Tätigkeit begegnen, aber auch, weil sie den gebietszuständigen Behörden allgemeine Hinweise liefern kann, worauf letztere ihre Anstrengungen konzentrieren können, um die Arbeit der Vereine zu erleichtern<sup>14</sup>.

Als dringlichste Probleme wurden wenig überraschend der Mangel an geeigneten Räumlichkeiten und der Bedarf an Unterstützung bei der Vereinsverwaltung angegeben (29 bzw. 30 Vereine gaben dies an, wobei die Angaben nur teilweise übereinstimmen). In puncto Räumlichkeiten haben wir bereits darauf hingewiesen, dass die Vereine meist keinen operativen Sitz haben, der nicht mit dem Rechtssitz übereinstimmen kann, weil dieser häufig das Domizil des gesetzlichen Vertreters/der gesetzlichen Vertreterin ist. Hinzu kommt, dass einige Vereine „wechselnde“ operative Sitze nutzen, die von Mal zu Mal bestimmt (und gegebenenfalls angemietet) werden, oder ihre Sitzungen und Treffen in gastgewerblichen Betrieben wie Cafés oder Restaurants abhalten. Mit der Verfügbarkeit von Räumlichkeiten haben bekanntlich auch einheimische Vereine zu kämpfen, das Raumproblem ist jedoch bei ausländischen Vereinen aus verschiedenen Gründen offensichtlich noch um einiges akuter. Auch die Verwaltung der Vereine, die, wie schon erwähnt, zunehmend komplex und professionell wird, ist für nahezu drei Viertel der Befragten eine große Herausforderung und landet auf Platz eins der unerfüllten Bedürfnisse. Ein Hinweis darauf findet sich bereits in den Antworten auf einige der vorangegangenen Fragen, die eine unzureichende Kenntnis der Verfahren erkennen lassen, an die sich die Vereine gesetzlich halten müssen. An dritter Stelle folgt der Bedarf an Ausstattungen. Dieser ist natürlich weniger dringend als die beiden vorgenannten Bedürfnisse, da sie auf dem Gebrauchtmärkte zu niedrigen Preisen leicht erhältlich sind. Recht groß ist auch der Bedarf an informationstechnischer Unterstützung (22), beispielsweise bei der Erstellung einer Website, über welche die wenigsten Vereine verfügen, oder der Verwaltung von Kommunikationsnetzen. Nur 13 Vereine gaben an, Bedarf an ständiger IT-Weiterbildung zu haben, was möglicherweise bedeutet, dass sie eine einmalige Unterstützung bei der Erstellung einer Website oder eines Netzwerks bevorzugen und danach für die Erledigung der üblichen Tätigkeiten lieber auf vereinsinterne Ressourcen zurückgreifen. Über ein Drittel der befragten Vereine (19) gibt hingegen an, Schulungsbedarf zum Thema Kommunikation zu haben, um in ihrem Wirkungsgebiet sprachlich korrekt und effektiv mit den Institutionen, Medien und der Allgemeinheit in Kontakt zu treten. Vier Vereine haben als freie Antwortmöglichkeit die gezielte Hilfe bei der Formulierung von Finanzierungsprojekten angegeben, die sie den Institutionen vorlegen.

<sup>14</sup> Aus statistischer Sicht ist es interessant, dass acht Vereine der Ansicht waren, alle in der Frage angeführten Unterstützungsmaßnahmen zu benötigen.

## Schlussbemerkungen

Eine Bestandsaufnahme der Einwanderervereine in Südtirol soll zu einer systematischen Erhebung und zur Erstellung/Aktualisierung eines möglichst vollständigen Verzeichnisses beitragen, damit diese Vereine nicht nur untereinander und für andere Vereine sichtbar werden, sondern auch für die einheimische Bevölkerung. Diese Untersuchung kommt auch dem Bedürfnis der Südtiroler Verwaltungsbehörden nach, über einheitlich und systematisch erhobene Kontaktdaten des migrationsbedingten Vereinswesens zwecks Kontaktaufnahme zu verfügen, auch um es zu unterstützen und gegebenenfalls auf seine Bedürfnisse einzugehen. Der relativ einfach gestaltete Fragebogen konnte neben diesen Vernetzungs- und Kommunikationsaspekten einige Trends aufzeigen, die ein besseres Verständnis des Phänomens der Einwanderervereine ermöglichen. Die 50 Vereine, die an der Umfrage teilgenommen haben, stellen die überwiegende Mehrheit dieses Vereinswesens auf Landesebene dar und sind durchaus ein repräsentativer Querschnitt der Migranten-Gemeinschaft Südtirols. Die Vereine können 20 verschiedenen nationalen Gemeinschaften zugeordnet werden, obwohl es 31 Vereine gibt, die in unterschiedlichem Maß mit einem geografischen Gebiet in Zusammenhang stehen und die wiederum 51 % der ausländischen Bevölkerung in Südtirol vertreten<sup>15</sup>. Die standardisierten Befragungen ergeben kein einheitliches Bild des ausländischen Vereinswesens. Ein Versuch einer Klassifizierung nach nationalen Gemeinschaften wäre riskant, wenn nicht sogar willkürlich. Darüber hinaus haben wir es hier mit Vereinen zu tun, deren Mitglieder, geografisch betrachtet, eine regionale, nationale oder übernationale (also makro-regionale) Dimension vertreten: zu ersterer gehören beispielsweise die Edo Union und die Igbo Union (mit Bezug auf Gebiete in Nigeria, die von einer bestimmten Ethnie geprägt sind), unter zweitere fallen Vereine mit Bezug zu Ungarn, Kuba, Pakistan usw. Ein Sonderfall sind hingegen Vereine mit Bezug zu Völkern ohne eigenen Nationalstaat, wie etwa der Kulturverein Kurdistan und die Internationale Roma-Union. Unter den Vereinen mit übernationaler Ausrichtung finden wir hingegen solche mit Lateinamerika-Bezug (wie Armonia Latina), aber auch einige (wie Arbëria), deren einendes Element die albanische Sprache ist und in deren Mittelpunkt folglich die albanische Sprachgemeinschaft steht; diese ist auch jenseits der Grenzen Albaniens zu finden, nämlich in Teilen von Kosovo, Nordmazedonien und Montenegro. Unter den potenziell übernationalen Vereinen sind jene recht stark vertreten, die einen Bezug zu einer religiösen Ge-

meinschaft haben, so wie etwa Hermandad del Señor de los Milagros (lateinamerikanische Katholiken), die Orthodoxe Gemeinschaft Hl. Nikolaus der Wundertäter (slawische Orthodoxen) oder solche, deren Tätigkeit auf die muslimische Gemeinschaft ausgerichtet ist. Letztere stellen mit Abstand die Mehrheit dar (mindestens 10 Vereine, also 20 % der Gesamtheit) und sie befinden sich in einigen größeren Ortschaften Südtirols (Bozen, Meran, Salurn). Es wird darauf hingewiesen, dass die bisher berücksichtigten Unterscheidungsmerkmale (geografischer, ethnischer, sprachlicher und religiöser Art) nicht ausschließlich in jedem Verein vertreten sind, sondern vielmehr vorherrschend sind. Dies gilt insbesondere für religiöse Vereine, die nicht nur (in unterschiedlichem Ausmaß) durch religiöse Merkmale gekennzeichnet sind, sondern auch durch geografische (z. B. Russland, Peru) und/oder sprachliche (Arabisch). Eine eigene Kategorie sind die inter- oder multikulturell ausgerichteten Vereine, die sich dadurch auszeichnen, dass sie sich auf keine bestimmte Gruppe beziehen, sondern alle einschließen (wenngleich einige ihre geschlechtsspezifische Ausrichtung betonen). Sie machen gerade diesen inklusiven Ansatz, der die gesamte Vereinstätigkeit prägt, zu ihrer Daseinsberechtigung und zu ihrem Hauptziel. Die Beschreibung könnte fortgeführt werden, aber es erscheint bereits klar, dass wir es mit einem äußerst vielschichtigen und differenzierten Bild zu tun haben, bei dem jeder Versuch einer mehr oder minder starren Kategorisierung zum Scheitern verurteilt ist.

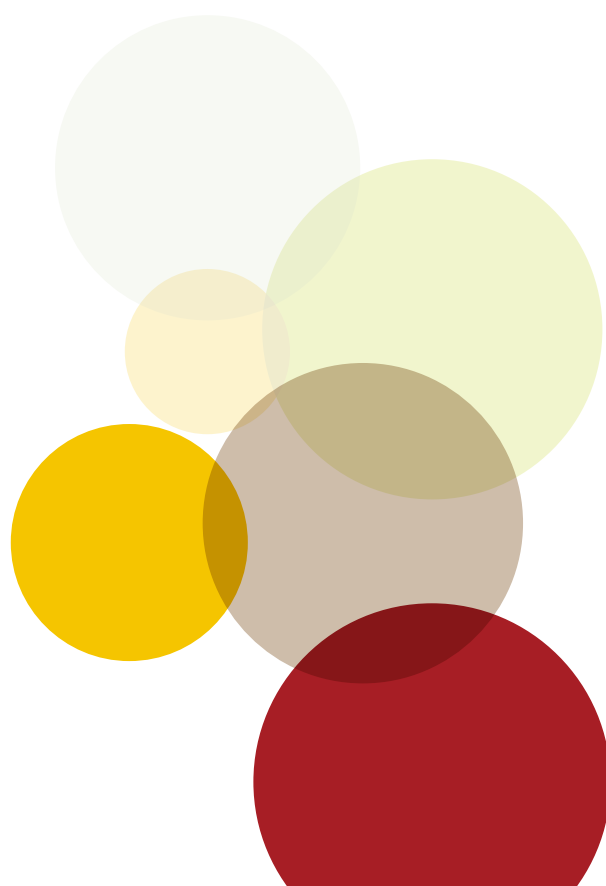
Versuchen wir nun, aus den Umfrageergebnissen einige Haupteckdaten abzuleiten, die es ermöglichen, ein Fazit aus der Befragung zu ziehen und die gewonnenen Erkenntnisse zusammenzufassen. Zunächst geht es um den Grad der Strukturierung der Vereine, der sich von ihrem Alter, dem Vorhandensein eines Sitzes, der Art der Finanzierung und der Eintragung in öffentlichen Registern bzw. Verzeichnissen ableiten lässt. Wie wir gesehen haben, liegt das durchschnittliche Alter der Vereine bei zehn Jahren; 22 Vereine sind älter. Trotz dieser relativen altersbedingten Beständigkeit ist die Verfügbarkeit eines Sitzes nach wie vor für mehr als die Hälfte der Vereine ein erhebliches Problem und beeinträchtigt wahrscheinlich auch ihre Tätigkeit. Der Umstand, dass die Haupteinnahmequelle der Vereine die Mitgliedsbeiträge sind, spricht angesichts von deren (meist) geringer Höhe und der damit verbundenen Ungewissheit nicht unbedingt für die finanzielle Solidität. Zu guter Letzt scheinen auch nur wenige Vereine in öffentliche Register bzw. Verzeichnisse eingetragen zu

<sup>15</sup> Quelle der Daten zu den ausländischen Einwohnern: ISTAT (<http://stra-dati.istat.it/>)

sein, was möglicherweise auf bürokratische Hürden zurückzuführen ist. Die Betrachtung dieser Indikatoren lässt also den Schluss zu, dass der Strukturierungsgrad der befragten Vereine recht bescheiden ist.

Ausgehend von diesen Erkenntnissen stellt sich die Frage, welchen Einfluss die Vereine auf das Landesgebiet und die eigene Gemeinschaft haben. Der Aufbau der Erhebung ermöglicht allerdings keine direkte Beurteilung des Einflusses der Vereinstätigkeit (hierzu wäre eine Einzeluntersuchung der Vereine über einen bestimmten Zeitraum erforderlich). Wir können diese Information folglich nur aus zwei Indikatoren ableiten, nämlich der Größe und der räumlichen Reichweite des Vereins, und davon ausgehen, dass beide dessen Wirkung beeinflussen. Im Hinblick auf die Größe, die sich aus der Mitgliederzahl ableiten lässt, konnten wir feststellen, dass 36 Vereine 11 bis 100 Mitglieder haben und daher als mittelgroße Vereine eingestuft werden können. Aus Sicht der räumlichen Reichweite wurden, wie schon gesagt, das Gemeinde- und Landesgebiet am öftesten angegeben.

Zusammenfassend lässt sich auch angesichts dieser weiteren Analyse feststellen, dass die Verschiedenartigkeit und der unterschiedliche Strukturierungsgrad die einzigen Konstanten des ausländischen Vereinswesens in Südtirol zu sein scheinen, weshalb von Verallgemeinerungen abgeraten wird, die sich leicht als ungerechtfertigt herausstellen könnten, weil sie nicht für alle Vereine gelten. Klar scheint jedoch, dass den meisten untersuchten Vereinen die Raumnot, die Verwaltungsaufgaben und eine gewisse Kommunikationschwäche, insbesondere was die Nutzung neuer Informationstechnologien anbelangt, zu schaffen machen. Es handelt sich hier um entscheidende Aspekte für den Ausbau der Reichweite der Tätigkeit von Vereinen, die zweifelsfrei eine wichtige Rolle als Ansprechpartner für die einheimische Zivilgesellschaft und die lokalen Institutionen spielen. Diese Erkenntnisse eröffnen für letztere viele Möglichkeiten, die Vereine bei der Verfolgung ihrer Ziele konkret zu unterstützen und damit den fruchtbaren Austausch in einem Gebiet qualitativ und quantitativ zu verbessern, das historisch bedingt schon multikulturell ist und immer wieder durch neue Kulturen bereichert wird.





# **Vereins- Steckbriefe**

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Lateinamerika**

## A Mundo Latino

Gründungsjahr: 2020

### KONTAKT

📍 Reschenstraße 83 – 39100 Bozen

☎ +39 348 27315 54

☎ +39 333 67537 60

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Rechtsschutz
- Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten und Behördengängen
- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Erlernen der italienischen/deutschen Sprache
- Religionsausübung
- Arbeitseingliederung
- Unterstützung und Orientierung
- Interkulturelle Mediation

Lateinamerika

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Lateinamerika**

## Armonia Latina

Gründungsjahr: 2013

### KONTAKT

📍 Adlerbrückengasse 4 – 39042 Brixen

✉ armonialatina.brixen@gmail.com

🌐 Facebook: ambra.amicidelbrasile

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes

Lateinamerika



Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Peru, Lateinamerika**

Lateinamerika

## Associazione Latino Americana „INCAS“

Gründungsjahr: 2000

### KONTAKT

📍 Rottenbuchweg 17 – 39100 Bozen

☎ +39 392 876 28 85

✉ pedroperu@hotmail.it

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Schulbildung
- Unterstützung und Orientierung
- Interkulturelle Mediation

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Peru**

Lateinamerika

## Hermanidad del Señor de Los Milagros

Gründungsjahr: 2004

### KONTAKT

📍 Ortlerstraße 45 – 39100 Bozen

☎ +39 338 612 60 27

✉ lisbethcars@yahoo.com

🌐 Facebook: Hermanidad del Señor de Los Milagros di Bolzano

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Religionsausübung
- Hilfe bei Wohnungssuche
- Organisation von Sportveranstaltungen (Volleyballturnier)  
im Sinne der Inklusion

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Peru**

Lateinamerika

## Magie delle Ande EO

Gründungsjahr: 2001

### KONTAKT

📍 Lingstraße 15/b – 39019 Tirol

☎ +39 340 419 44 33

✉ ingridperu@mail.com

🌐 [www.magiedelleande.bz](http://www.magiedelleande.bz)

Facebook: Magie delle Ande

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Internationale Kooperationsprojekte

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Bolivien**

Lateinamerika

## Bolivia BZ Solidaria

Gründungsjahr: 2019

### KONTAKT

📍 Köstenweg 23 – 39100 Bozen

☎ +39 347 862 0146

✉ [cacao8025@hotmail.com](mailto:cacao8025@hotmail.com)

🌐 Facebook: Bolivia BZ Solidaria

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Unterstützung bolivianischer Staatsangehöriger,  
auch in Zusammenarbeit mit dem Konsulat



Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Kuba**

Lateinamerika

## Democrazia e Libertà EO

Gründungsjahr: 2021

### KONTAKT

📍 Dursanstraße 109 – 39047 St. Christina in Gröden

☎ +39 329 205 2012

✉ odv.democraziaeliberta@gmail.com

🌐 Facebook: ODV Democrazia e Libertà

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten und Behördengängen
- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Hilfe bei Wohnungssuche
- Schulbildung
- Unterstützung und Orientierung
- Interkulturelle Mediation
- Förderung und Schutz der Menschenrechte

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**China**

Asien

## Associazione culturale e formativa Amo il cinese

Gründungsjahr: 2019

### KONTAKT

📍 Rentscher Straße 10 – 39100 Bozen

☎ +39 392 716 28 88

☎ +39 377 842 87 26

✉ amochinese@gmail.com

🌐 Facebook, Tik Tok, YouTube: Amo il cinese

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erlernen der Muttersprache
- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Förderung zweite Generation
- Interkulturelle Mediation

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**China**

Asien

## Associazione generale dei commercianti cinesi di Bolzano

Gründungsjahr: 2015

### KONTAKT

📍 Freiheitsstraße 54 – 39100 Bozen

☎ +39 333 608 48 46

✉ scnbz@gmail.com

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Erlernen der Muttersprache
- Arbeitseingliederung
- Hilfe bei Wohnungssuche
- Schulbildung
- Unterstützung und Orientierung
- Förderung zweite Generation
- Interkulturelle Mediation

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Bangladesch**

Asien

## Associazione sociale e culturale del Bangladesh

Gründungsjahr: 2010

### KONTAKT

📍 Oswald-von-Wolkenstein-Straße 11/4 – 39042 Brixen

☎ +39 0472 200 329

✉ jashimuddinit@gmail.com

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Bangladesch**

## Associazione Pace Bangladesh

Gründungsjahr: 2018

### KONTAKT

📍 Turinstraße 13 – 39100 Bozen

☎ +39 328 321 90 70

✉ pacebangladesh@gmail.com

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Religionsausübung
- Förderung zweite Generation

Asien

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Pakistan**

## Jinnah Pakistan

Gründungsjahr: 2000

### KONTAKT

📍 Trientstraße 18 – 39100 Bozen

☎ +39 349 0576007

✉ associazione.jinnah@gmail.com

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten und Behördengängen
- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Erlernen der italienischen/deutschen Sprache
- Erlernen von Urdu
- Religionsausübung
- Arbeitseingliederung
- Hilfe bei Wohnungssuche
- Materielle Unterstützung von Familien  
in schwierigen Lebenslagen, auch bei Todesfällen

Asien

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Pakistan**

Asien

## Minhaj Ul Kuran Int. Bolzano

Gründungsjahr: 2015

### KONTAKT

📍 Drususallee 9/b – 39100 Bozen

☎ +39 327 887 37 87

✉ info@minhaj.bz.it

🌐 www.minhaj.bz.it

Facebook: minhajbz

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erlernen der Muttersprache
- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Religionsausübung
- Schulbildung
- Interkulturelle Mediation

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Pakistan**

Asien

## Pakistan Welfare Association

Gründungsjahr: 2005

### KONTAKT

📍 Mozartallee 2 – 39042 Brixen

☎ +39 389 006 07 92

☎ +39 353 378 60 07

✉ bohana@live.it

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erlernen der italienischen/deutschen Sprache
- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Religionsausübung
- Förderung zweite Generation
- Interkulturelle Mediation

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Afghanistan**

Asien

## Associazione culturale Afghani di Bolzano - ACABI

Gründungsjahr: 2017

### KONTAKT

📍 Küepachweg 42/b – 39100 Bozen

☎ +39 328 419 24 29

✉ [associazione.cultu.afghani786@gmail.com](mailto:associazione.cultu.afghani786@gmail.com)

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Rechtsschutz
- Erlernen der italienischen/deutschen Sprache
- Interkulturelle Mediation

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Kurdistan**

Asien

## Associazione culturale Kurdistan

Gründungsjahr: 2015

### KONTAKT

📍 St.-Gertraud-Weg 36 – 39100 Bozen

☎ +39 380 365 52 68

✉ [sarovesi@yahoo.com](mailto:sarovesi@yahoo.com)

🌐 Facebook: Associazione culturale Kurdistan

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Interkulturelle Mediation
- Der Verein hat freiwillig Informationsmaterial der SEAB zur korrekten Mülltrennung übersetzt, er beabsichtigt Kurdisch-Sprachkurse für Kinder zu fördern und hat Kundgebungen gegen die Pariser Terroranschläge im Jahr 2015 organisiert.

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Russland**

## Centro ricreativo "Petrushka"

Gründungsjahr: 2020

### KONTAKT

📍 Ballhausring 4 – 39044 Neumarkt

☎ +39 331 830 4183

✉ petrushka.bz@gmail.com

🌐 Facebook: Petrushka Russo

Twitter/Instagram: petrushka\_centro\_ricreativo

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erlernen der italienischen/deutschen Sprache
- Erlernen der Muttersprache
- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Schulbildung
- Interkulturelle Mediation

Asien

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Afrika**

## Associazione di africani per la promozione culturale, sociale e sanitaria

Gründungsjahr: 2022

### KONTAKT

📍 Schloss-Weinegg-Straße 2 – 39100 Bozen

☎ +39 327 210 98 94

✉ associazioneafricani@gmail.com

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Gesundheit
- Förderung zweite Generation
- Interkulturelle Mediation

Afrika

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Senegal**

# Dahiratoul Achiratoul Mouhamadiya

Gründungsjahr: 2012

## KONTAKT

📍 Parmastraße 52/a/5 – 39100 Bozen

☎ +39 388 9316469

☎ +39 380 4747852

✉ ndiayyorro@yahoo.fr

## ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Rechtsschutz
- Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten und Behördengängen
- Erlernen der italienischen/deutschen Sprache
- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Religionsausübung
- Unterstützung und Orientierung
- Förderung zweite Generation

Afrika

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Nigeria**

# Nigeria Edo Union Association

Gründungsjahr: 2015

## KONTAKT

📍 Andrianer Straße 22 – 38018 Terlan

☎ +39 347 6949668

☎ +39 351 0969948

✉ neua\_altoadige@europa.com

🌐 Facebook: Neua BZ Italy

Youtube: nigeriaedounionassociation4210

## ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Rechtsschutz
- Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten und Behördengängen
- Erlernen der italienischen Sprache
- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Hilfe bei Wohnungssuche

Afrika



Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

## Maghreb

# Associazione delle famiglie magrebine

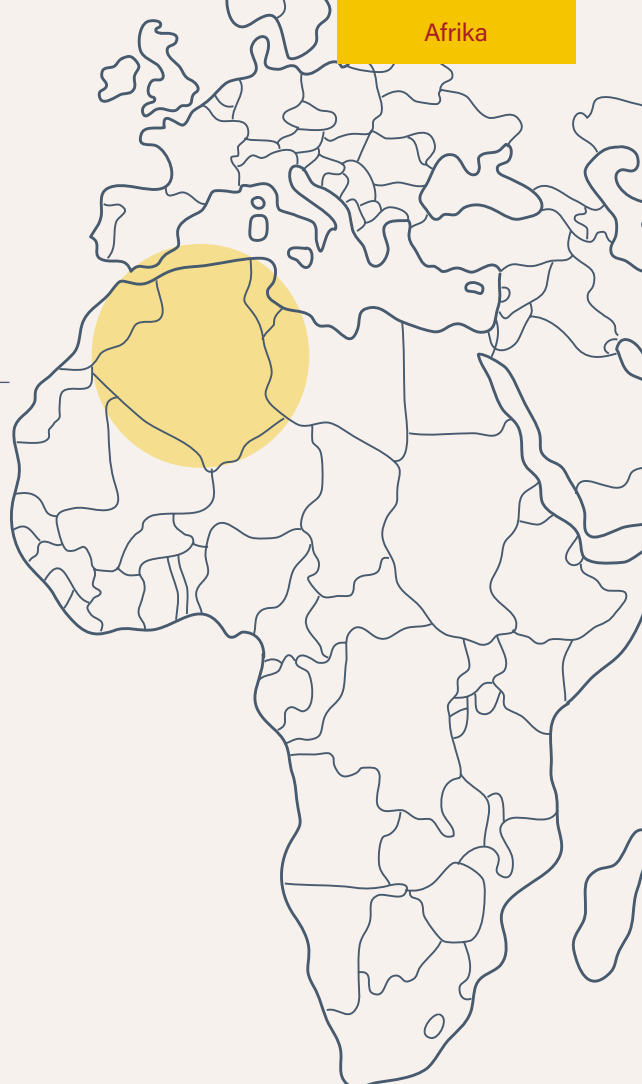
Gründungsjahr: 2010

## KONTAKT

📍 A.-Volta-Straße 1 – 39100 Bozen  
☎ +39 328 3449290  
☎ +39 349 1673412  
✉ famigliemagrebine@hotmail.com  
🌐 Facebook: famigliemagrebine

## ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten und Behördengängen
- Erlernen der italienischen/deutschen Sprache
- Erlernen der Muttersprache
- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Religionsausübung
- Hilfe bei Wohnungssuche
- Schulbildung
- Interkulturelle Mediation



Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

## Ghana

# Ghana Association

Gründungsjahr: 2011

## KONTAKT

📍 Alessandriastraße 37/c – 39100 Bozen  
☎ +39 347 1748708  
✉ ghana.association.bz@gmail.com

## ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Religionsausübung
- Rückführung von in Südtirol verstorbenen Landesleuten





Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

## Nigeria

# Igbo Union

Gründungsjahr: 2020

### KONTAKT

📍 Kennedystraße 259 – 39055 Leifers

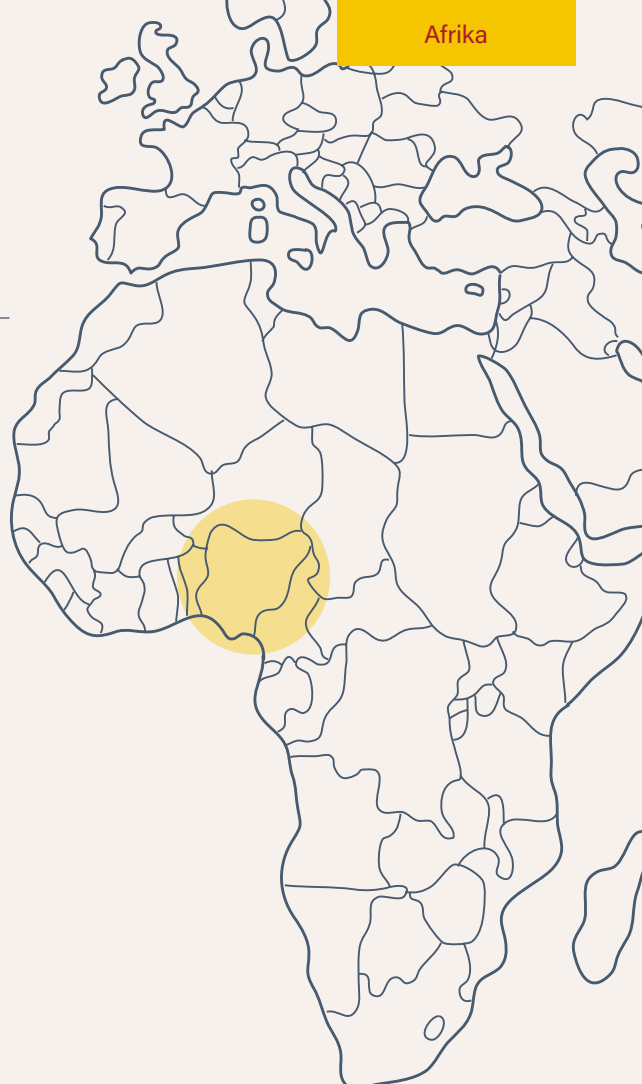
☎ +39 320 8418820

✉ isiguzoblessing@gmail.com

🌐 Facebook: Igbo Union

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Rechtsschutz
- Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten und Behördengängen
- Erlernen der italienischen Sprache
- Erlernen der Muttersprache
- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Religionsausübung
- Hilfe bei Wohnungssuche
- Arbeitseingliederung
- Förderung zweite Generation
- Interkulturelle Mediation
- Traditionelle Tänze



Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

## Republik Guinea

# Jokkere Endhan

Gründungsjahr: 2016

### KONTAKT

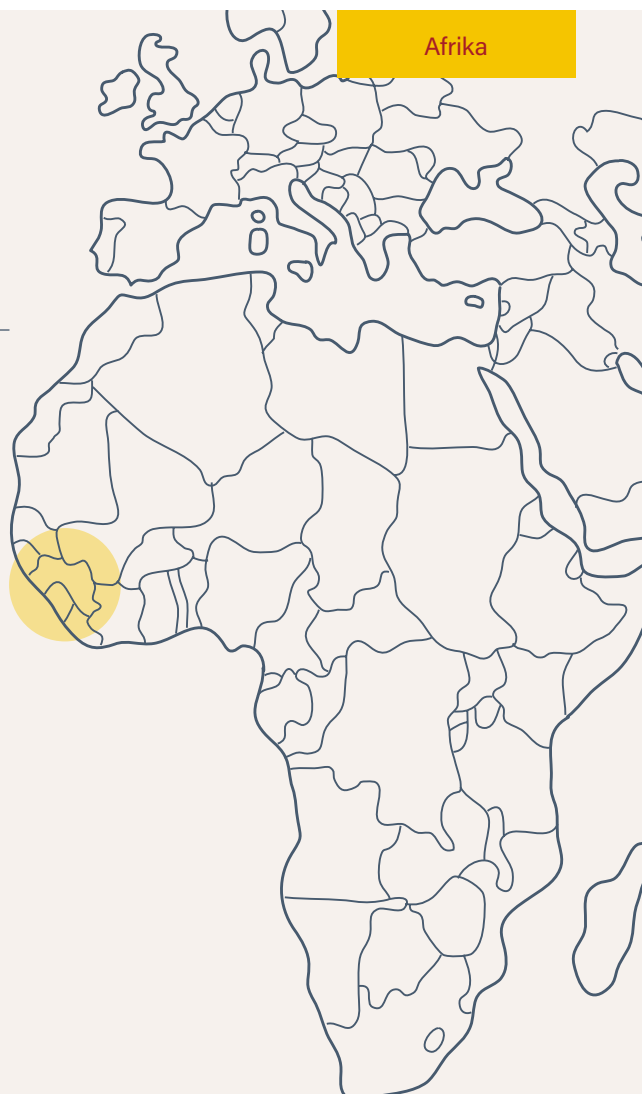
📍 Nicolò-Rasmo-Straße 21/11 – 39100 Bozen

☎ +39 339 3653628

✉ maxutinane23@gmail.com

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten und Behördengängen
- Erlernen der italienischen/deutschen Sprache
- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes



Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Senegal**

## Matlaboul Fawzeyni Touba Bolzano

Gründungsjahr: 2010

### KONTAKT

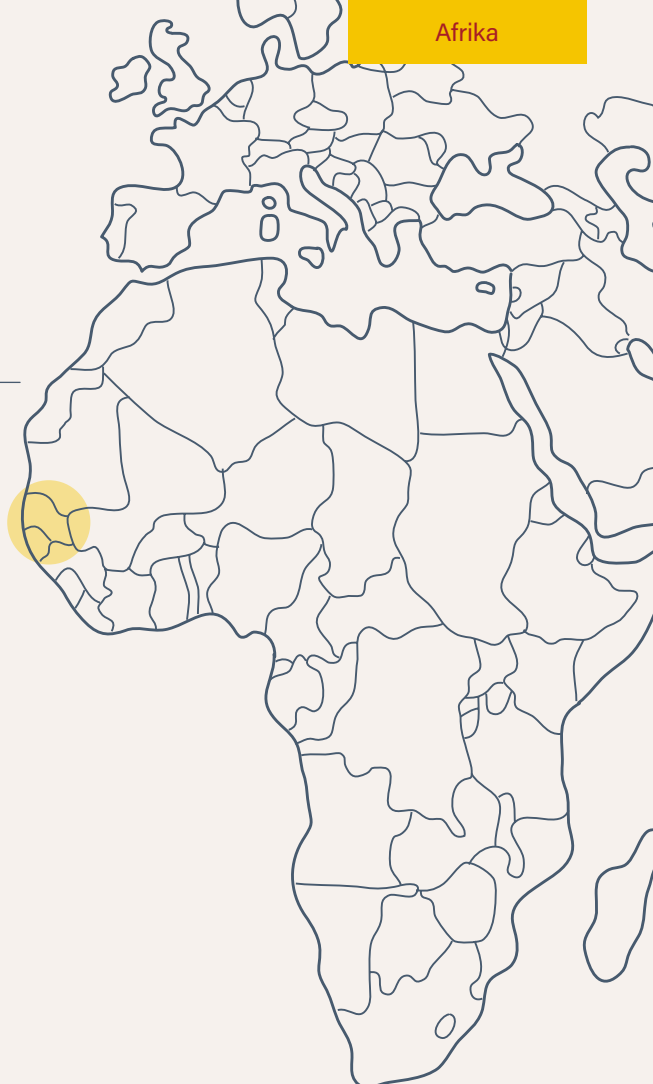
📍 Palermostraße 87 – 39100 Bozen

☎ +39 336 305 790

✉ matlaboulfawzeynitoubabolzano@gmail.com

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Religionsausübung
- Förderung und Mitfinanzierung von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit in Senegal
- Sensibilisierung und Orientierung der Mitglieder im Hinblick auf ihre Integration und soziale Inklusion in Südtirol
- Interkultureller und interreligiöser Dialog



Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Nigeria**

## The Nigeria Union BZ Alto Adige

Gründungsjahr: 2021

### KONTAKT

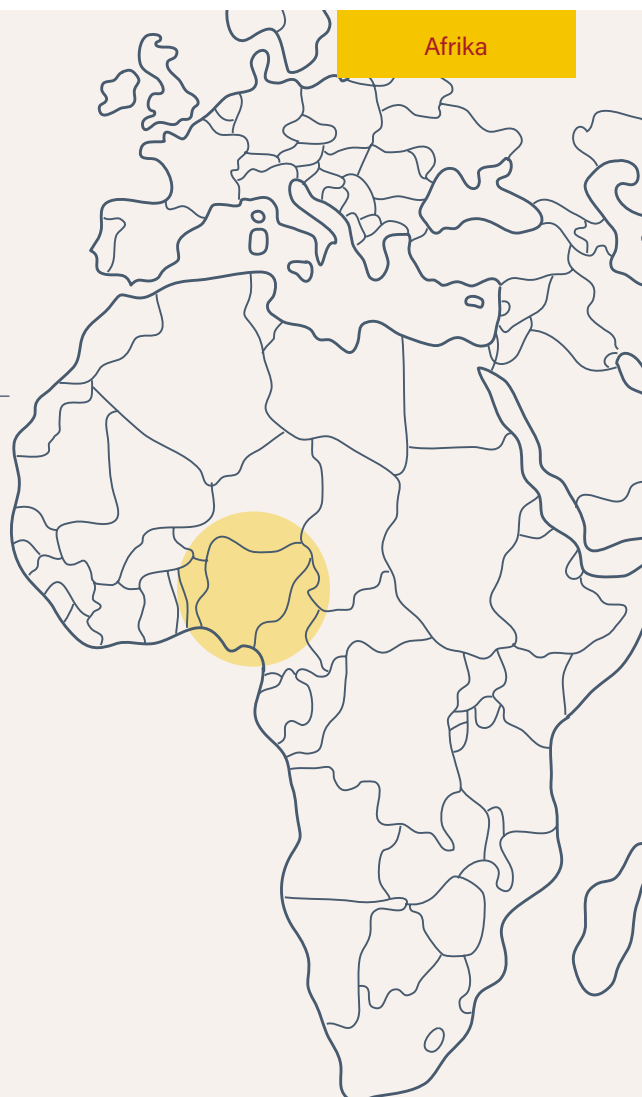
📍 Blumauer Straße 101 – 39050 Völs am Schlern

☎ +39 380 212 85 09

✉ amo4us@yahoo.com

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Rechtsschutz



Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Nordafrika**

## Associazione culturale Zaituna

Gründungsjahr: 2018

### KONTAKT

📍 Reschenstraße 50/f/1 – 39100 Bozen

☎ +39 391 3026572

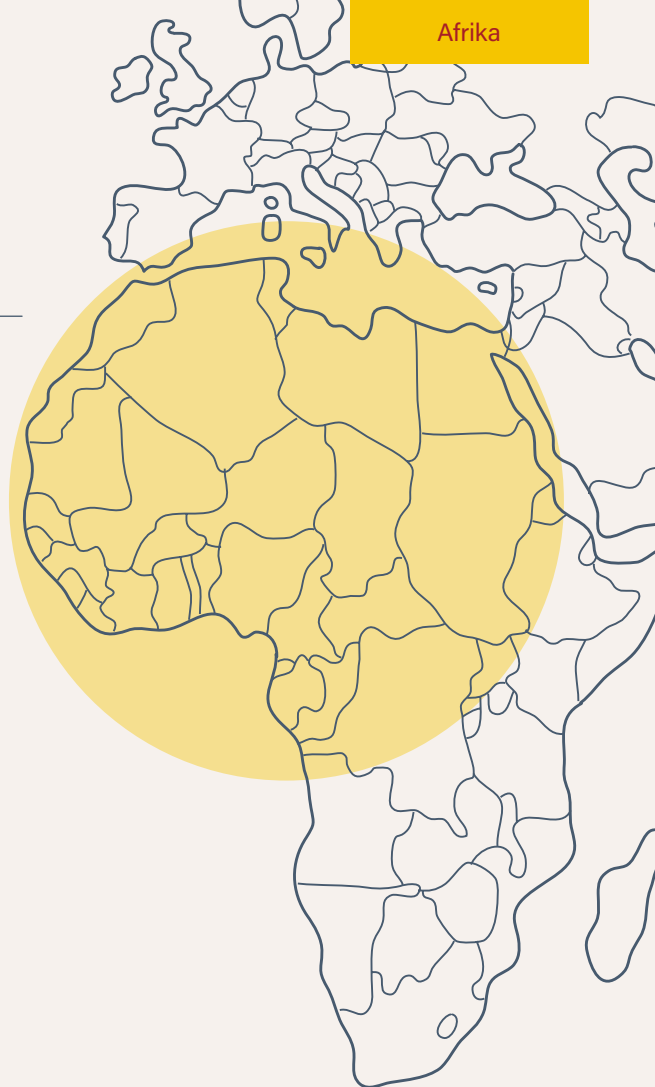
✉ [associazionezaituna@gmail.com](mailto:associazionezaituna@gmail.com)

🌐 Facebook: Associazione culturale Zaituna

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erlernen der Muttersprache

Afrika



Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Ukraine**

## Associazione "Chervona Kalyna"

Gründungsjahr: 2022

### KONTAKT

📍 Glurnser Weg 80/16 – 39100 Bozen

☎ +39 333 4952463

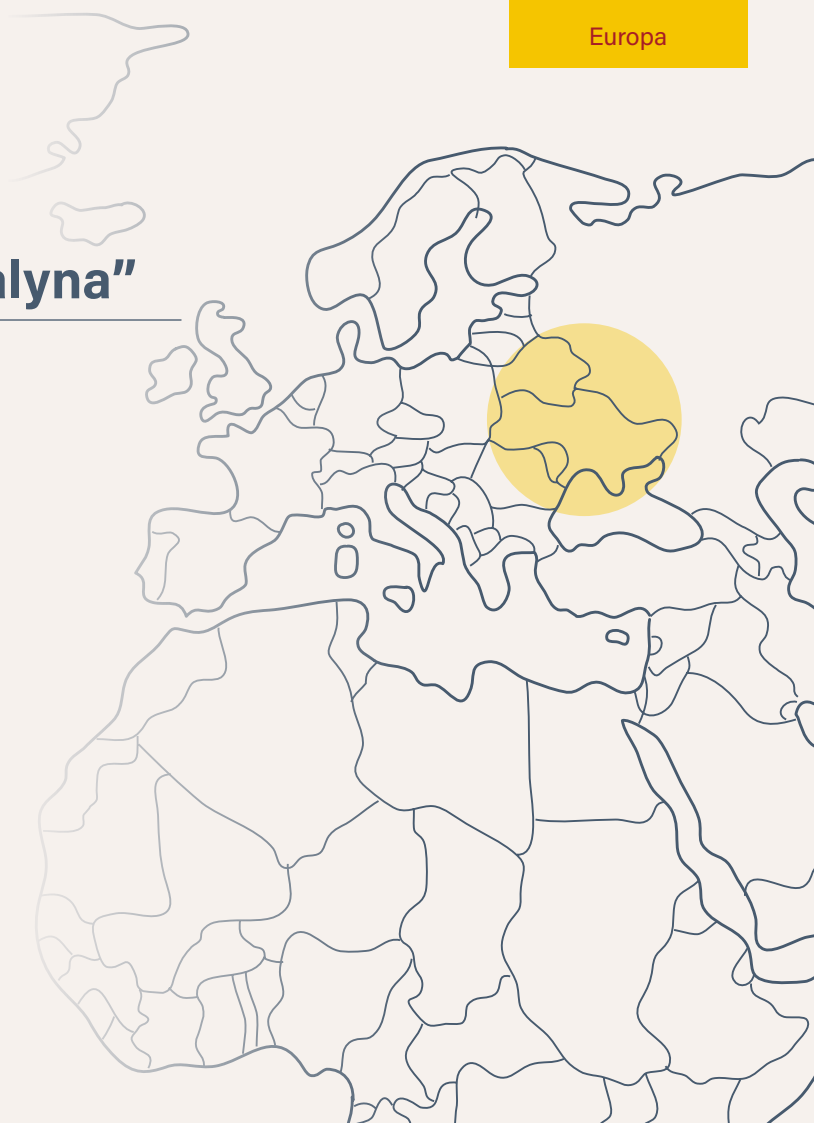
✉ [ceci.sandro@gmail.com](mailto:ceci.sandro@gmail.com)

PEC: [kalyna@pec.it](mailto:kalyna@pec.it)

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Arbeitseingliederung
- Hilfe bei Wohnungssuche
- Gesundheit
- Unterstützung und Orientierung
- Interkulturelle Mediation

Europa



Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Ukraine**

Europa

## Associazione "Sonyashnyck"

Gründungsjahr: 2014

### KONTAKT

📍 Duca-d'Aosta-Allee 25/a – 39100 Bozen  
☎ +39 324 5839945  
☎ +39 320 0859695  
✉ soniashnyck.ua@gmail.com  
🌐 Facebook: Associazione Cristiano Culturale  
degli Ucraini in Alto Adige "Soniashnyck"

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten und Behördengängen
- Erlernen der italienischen/deutschen Sprache
- Erlernen der Muttersprache
- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Schulbildung
- Interkulturelle Mediation

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Ungarn**

Europa

## Associazione degli ungheresi in Alto Adige – VFG

Gründungsjahr: 2019

### KONTAKT

📍 Crispistraße 28 – 39100 Bozen  
☎ +39 348 5833456  
✉ info@apsungheria.it  
🌐 www.apsungheria.it  
Facebook: bzmagyarok

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erlernen der Muttersprache
- Erhaltung und Förderung der ungarischen Kultur
- Interkulturelle Mediation
- Betreuung und Entwicklung der ungarischen Gemeinschaft in Südtirol
- Bekanntmachen der ungarischen Kultur, Geschichte, Küche, Traditionen, Sprache und Kunst in Südtirol und umgekehrt
- Förderung der deutsch-italienisch-ungarischen Beziehungen und kultureller Austausch zwischen Italien und Ungarn
- Förderung der Beziehungen zwischen Bozen und der Partnerstadt Sopron/Ödenburg
- Pflege der Beziehungen zu den Konsulaten von Ungarn in Mailand und Innsbruck
- Gemeinsames Gedenken an den ungarischen Volksaufstand von 1956 mit der Gemeinde Bozen

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Albanien, Kosovo,  
Nordmazedonien,  
Montenegro**

## Associazione panalbanese Arbëria di Bolzano

Gründungsjahr: 2018

### KONTAKT

📍 Piacenzastraße 38 – 39100 Bozen

☎ +39 347 7916224

✉ tritan.myftiu@libero.it - arberiabz@virgilio.it

🌐 Facebook: Shoqata Arberia

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten und Behördengängen
- Erlernen der Muttersprache
- Erhaltung und Förderung der albanischen Kultur
- Interkulturelle Mediation
- Arbeitseingliederung
- Schulbildung
- Unterstützung und Orientierung

Europa

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Islamische  
Gemeinschaft**

## Centro Interculturale Armonia

Gründungsjahr: 2021

### KONTAKT

📍 Dr.-Josef-Noldinstraße 11 – 39040 Salurn

☎ +39 331 479 66 80

✉ c.interculturale.armonia@gmail.com

🌐 Website im Aufbau

Facebook: C. Interculturale Armonia

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erlernen der italienischen/deutschen Sprache
- Erlernen der Muttersprache (Arabisch)
- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Schulbildung
- Förderung zweite Generation
- In Planung: Italienischkurse für ausländische Mütter
- Arabischunterricht für Kinder
- Hausaufgabenhilfe
- Zusammenkünfte für junge Menschen ab 16 Jahren

Religion

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

## Islamische Gemeinschaft

# AVI (Associazione di volontariato per l'Integrazione)

Gründungsjahr: 2014

### KONTAKT

📍 Nationalstraße 44 – 39040 Salurn

☎ +39 345 2157708

✉ avi.integrazione@pec.it

🌐 Facebook: AVI di Salorno

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Rechtsschutz
  - Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten und Behördengängen
  - Erlernen der Muttersprache (Arabischkurse für Einheimische)
  - Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
  - Religionsausübung
  - Arbeitseingliederung
  - Hilfe bei Wohnungssuche
  - Schulbildung
  - Förderung zweite Generation
- Projekt „Zusammenleben in Salurn – Convivere a Salorno“ (ehemals „Salurn macht's vor – Salorno un passo avanti"); es umfasst Treffen zwischen den Ausländervereinen und Gemeindevertreterinnen und -vertretern (Schulen usw.), Bürgerkurse für die zweite Generation, Treffen mit jungen Menschen, um „ein guter italienischer Moslem/eine gute italienische Muslima zu sein“, und ermutigt junge Menschen, sich am Dorf- und Vereinsleben zu beteiligen.

Religion

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

## Islamische Gemeinschaft

# Comitato islamico di Bolzano

Gründungsjahr: 2011

### KONTAKT

📍 Europaallee 53 – 39100 Bozen

☎ +39 339 1737403

☎ +39 340 5908276

✉ comitatoislamico.bz@gmail.com

🌐 Facebook: Comitato islamico di Bolzano

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten und Behördengängen
- Religionsausübung
- Förderung zweite Generation
- Interkulturelle Mediation

Religion



Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

## Neue muslimische Generation

# Giovani musulmani d'Italia – Sektion Bozen

Gründungsjahr: 2001

### KONTAKT

📍 Nicolò-Rasmo-Straße 99/2 – 39100 Bozen

☎ +39 329 0455381

✉ sufien200@hotmail.it

🌐 Twitter, Instagram: gmi\_bolzano

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Religionsausübung
- Förderung zweite Generation
- Interkulturelle Mediation

Religion

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

## Islamische Gemeinschaft

# Centro culturale islamico di Bolzano Il Dialogo

Gründungsjahr: 2003

### KONTAKT

📍 Negrellistraße 5 – 39100 Bozen

☎ +39 329 6042494

☎ +39 340 5908276

✉ abdelkarem@gmail.com

🌐 Facebook: im Aufbau

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Rechtsschutz
- Erlernen der italienischen/deutschen Sprache
- Erlernen der Muttersprache
- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Religionsausübung
- Arbeitseingliederung
- Schulbildung
- Förderung zweite Generation
- Interkulturelle Mediation
- Hausaufgabenhilfe

Religion

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

## Islamische Gemeinschaft

# Centro culturale IQRAA di Merano

Gründungsjahr: 2018

### KONTAKT

📍 Otto-Huber-Straße 48 – 39012 Meran  
☎ +39 333 3539096  
☎ +39 329 7030866  
✉ aiqraa@hotmail.com

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erlernen der Muttersprache
- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Religionsausübung
- In der COVID-Zeit hat der Verein im Namen der islamischen Gemeinschaft Geldspenden für das Krankenhaus Meran gesammelt.
- Der Verein verfügt zurzeit über keinen Sitz, die Vereinstätigkeit ist daher sehr eingeschränkt.

Religion

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

## Islamische Gemeinschaft

# Associazione Pace Bolzano

Gründungsjahr: 2010

### KONTAKT

📍 Schlachthofstraße 18 – 39100 Bozen  
☎ +39 339 1737408  
✉ pacebolzanoaps@gmail.com

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erlernen der Muttersprache
- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Religionsausübung
- Schulbildung
- Förderung zweite Generation

Religion



Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

## Muslimische Gemeinschaft

# Un ponte per l'integrazione

Gründungsjahr: 2010

### KONTAKT

📍 Haslacher Straße 22 – 39100 Bozen

☎ +39 0471 1941112

✉ upiservice10@gmail.com

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten und Behördengängen
- Arabischkurse für Kinder
- Italienischkurse für Erwachsene
- Schulbildung

Religion

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

## Orthodoxe Gemeinschaft

# Associazione Comunità ortodossa di San Nicola Taumaturgo

Gründungsjahr: 2002

### KONTAKT

📍 Schafferstraße 21 – 39012 Meran

☎ +39 327 124 68 38

☎ +39 339 6777126

✉ luhot\_ru@mail.ru

🌐 www.merano.cerkov.ru

Facebook: chiesaortodossa.merano

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Religionsausübung
- Interkulturelle Mediation

Religion

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

## Multikultureller Verein

International

# Associazione Auxforce onlus

Gründungsjahr: 2003

## KONTAKT

📍 Plankensteinstraße 6 – 39012 Meran  
☎ +39 320 622 33 66  
✉ rajashahed@gmail.com  
🌐 www.auxforce.org  
Facebook, Twitter: auxforce

## ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten und Behördengängen
- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Interkulturelle Mediation
- Erlernen der italienischen/deutschen Sprache
- Arbeitseingliederung
- Hilfe bei Wohnungssuche
- Gesundheit
- Schulbildung
- Unterstützung und Orientierung
- Förderung zweite Generation
- Interkulturelle Mediation
- Integration von Nicht-EU-Bürgerinnen und -Bürgern durch Freiwilligenarbeit

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

## Neue Generation

International

# Brücke in die Welt – Le nuove generazioni dell'Alto Adige

Gründungsjahr: 2014

## KONTAKT

📍 Ortlerstraße 45 – 39100 Bozen  
☎ +39 331 568 83 00  
☎ +39 345 927 57 75  
✉ ng.suedtirol@gmail.com  
🌐 Facebook:  
brückeindieweltlenuovegenerazionidellaltoadige

## ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Arbeitseingliederung
- Schulbildung
- Förderung zweite Generation
- Interkulturelle Mediation
- Sensibilisierung und Aufklärung der Bevölkerung  
zum Thema zweite Generation

Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Interkultureller  
Verein**

International

## Verein Interkult

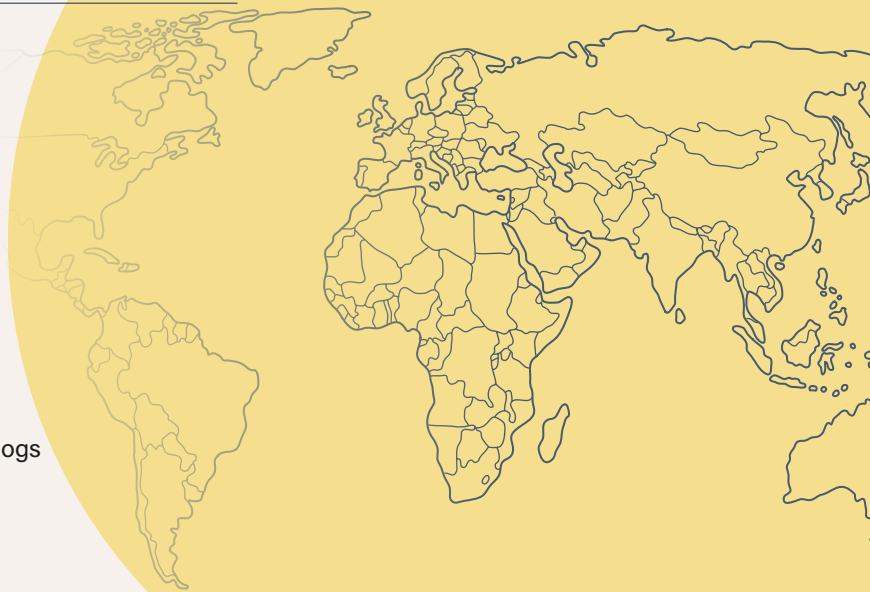
Gründungsjahr: 2007

### KONTAKT

📍 Lamprechtsburgerweg 4 – 39031 Bruneck  
☎ +39 347 5719532  
✉ [info@vereininterkult.org](mailto:info@vereininterkult.org)  
🌐 [www.vereininterkult.org](http://www.vereininterkult.org)

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erlernen der italienischen/deutschen Sprache
- Interkulturelle Mediation
- Förderung des interkulturellen und interreligiösen Dialogs
- Förderung des interkulturellen Austauschs zwischen Einheimischen und Eingewanderten



Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Interkultureller  
Verein**

International

## Associazione Kaleidoscopio ETS

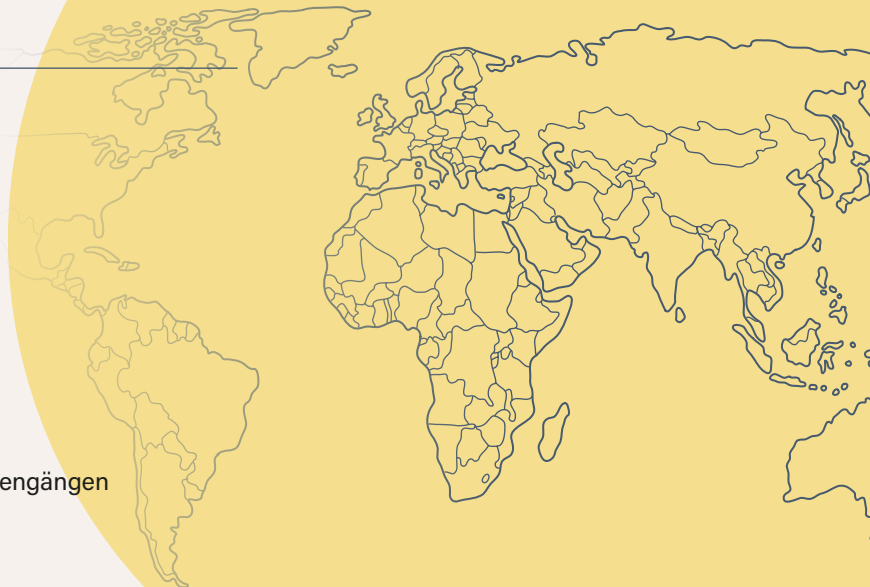
Gründungsjahr: 2008

### KONTAKT

📍 Dantestraße 12/a – 39100 Bozen  
☎ +39 351 9835402  
✉ [kaleidoskopio.bolzano@gmail.com](mailto:kaleidoskopio.bolzano@gmail.com)  
🌐 Facebook: Kaleidoscopio  
Instagram: [kaleidoskopio\\_ets\\_](https://www.instagram.com/kaleidoskopio_ets_)

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten und Behördengängen
- Erlernen der Muttersprache
- Anlaufstelle Empowerment von Frauen und Familien



Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

## Interkultureller Verein

International

# One Vision

Gründungsjahr: 2020

### KONTAKT

📍 Texelstraße 3 – 39012 Meran

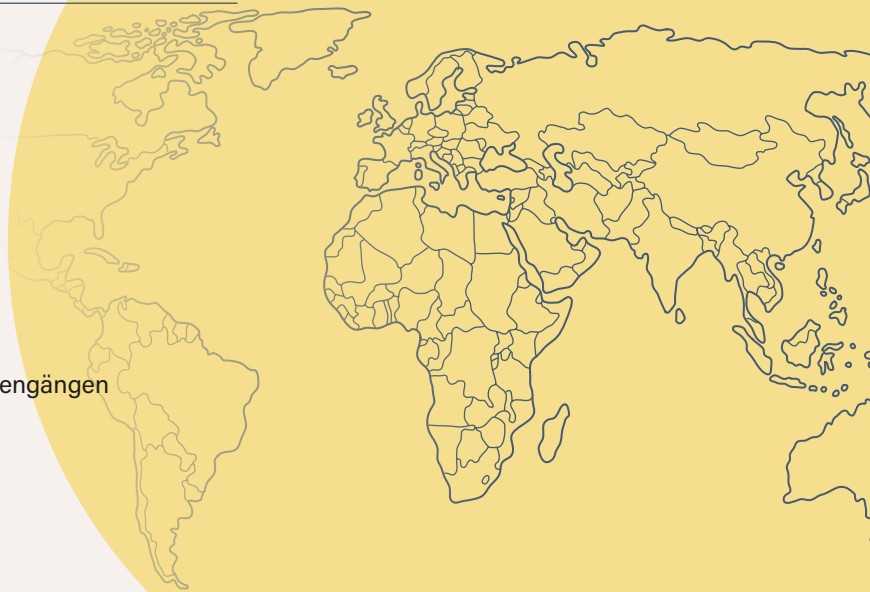
☎ +39 351 22272 00

✉ gnbalyinsa@gmail.com

🌐 Facebook: One Vision

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten und Behördengängen
- Erlernen der italienischen Sprache
- Arbeitseingliederung
- Unterstützung und Orientierung
- Interkulturelle Mediation



Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

## Roma- Gemeinschaft

International

# Organizzazione internazionale ROM

Gründungsjahr: 2021

### KONTAKT

📍 Alessandriastraße 43/2/a – 39100 Bozen

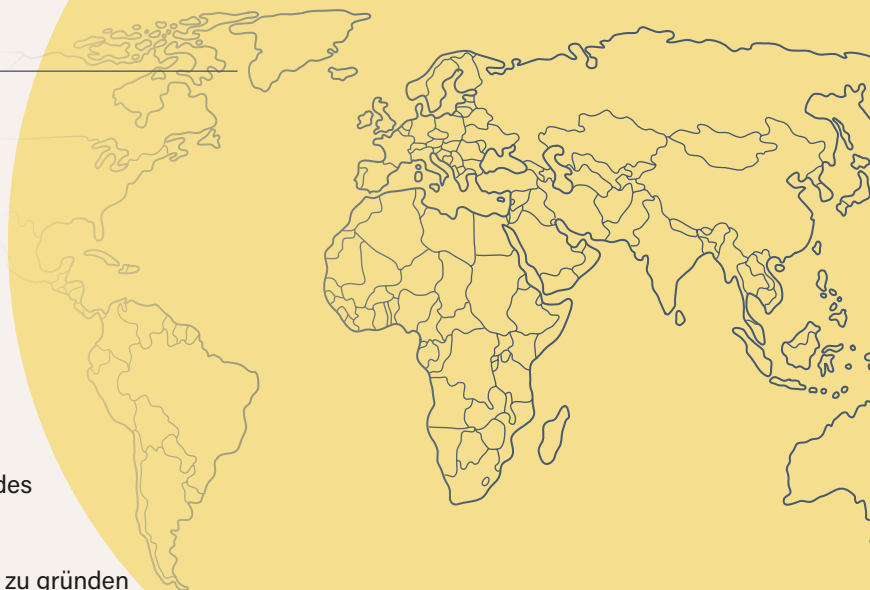
☎ +39 328 195 2163

✉ enesauto58@gmail.com

🌐 Facebook: enes Bolzano

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erlernen der Muttersprache
- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Förderung zweite Generation
- Nachmittagsbetreuung mit Hausaufgabenhilfe
- Es besteht die Absicht, ein Museum der ROMA-Kultur zu gründen



Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

## Interkultureller Verein

International

# Porte Aperte

Gründungsjahr: 2001

### KONTAKT

📍 Grieser Platz 18 – 39100 Bozen

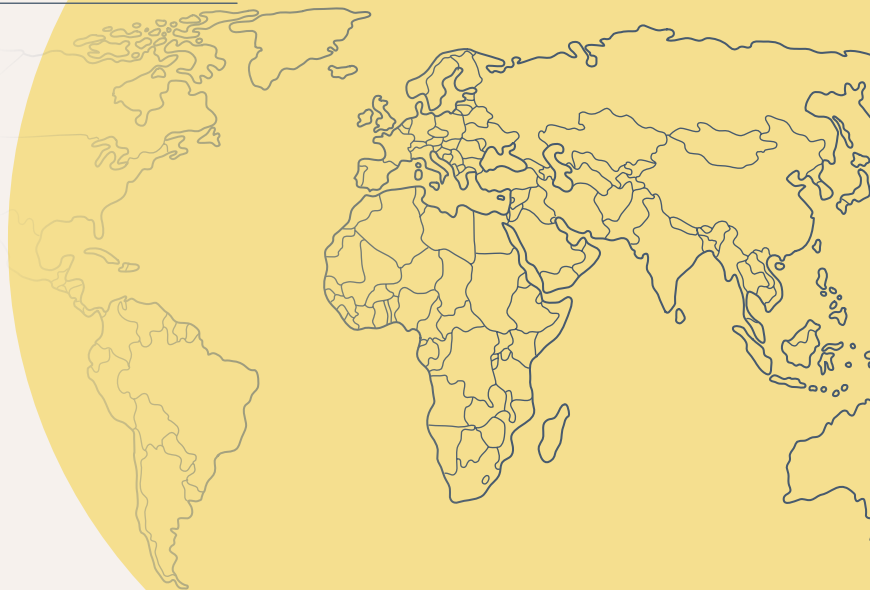
☎ +39 0471 281190

✉ info@mediatoriculturali.bz.it

🌐 www.mediatoriculturali.bz.it

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Interkulturelle Mediation
- Förderung der interkulturellen Mediation
- Schutz vor Diskriminierung
- Projekte der Entwicklungszusammenarbeit



Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

## Interkultureller Verein

International

# Rete dei diritti dei senza voce

Gründungsjahr: 2009

### KONTAKT

📍 Grieser Platz 18 – 39100 Bozen

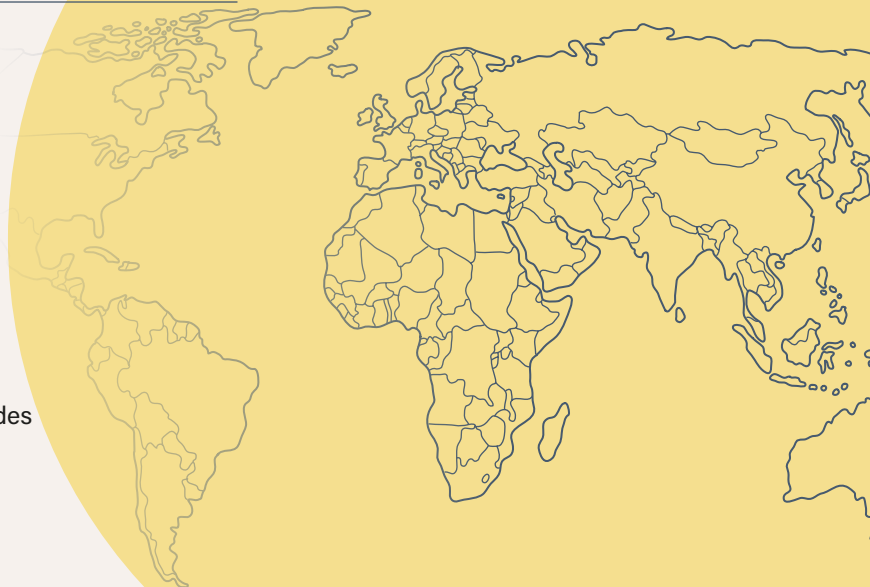
☎ +39 329 7030866

✉ retediritti@yahoo.it

🌐 Facebook: Rete dei diritti dei senza voce

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Rechtsschutz
- Erhaltung und Förderung der Kultur des Herkunftslandes
- Hilfe bei Wohnungssuche
- Gesundheit
- Schulbildung
- Unterstützung und Orientierung



Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Frauen  
jeder Herkunft**

International

## Alkemilla VFG

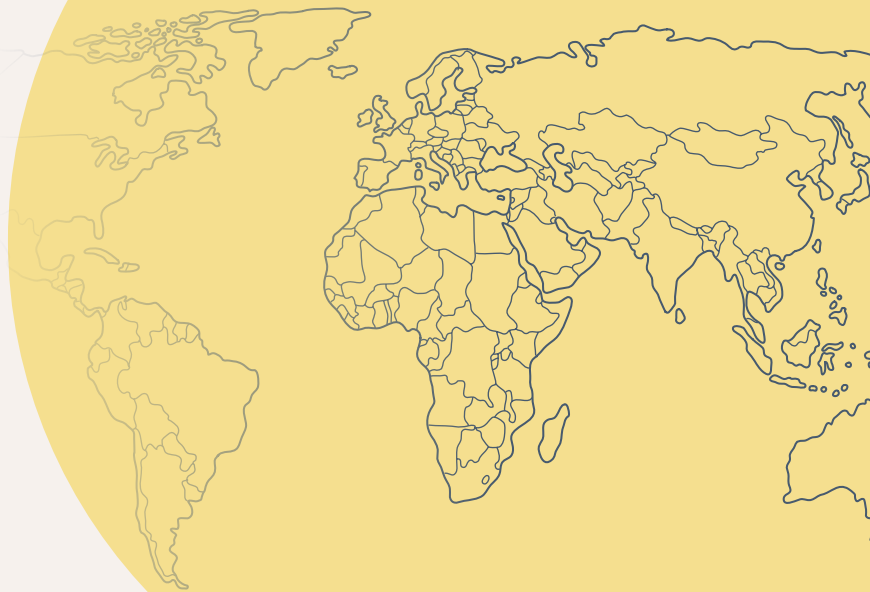
Gründungsjahr: 2017

### KONTAKT

📍 Fleimstaler Straße 5 – 39044 Neumarkt  
☎ +39 320 312 28 69  
✉ [info@alkemilla.net](mailto:info@alkemilla.net)  
🌐 [www.alkemilla.net](http://www.alkemilla.net)  
Instagram: [alkemilla\\_aps\\_](#)

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Erlernen der italienischen/deutschen Sprache
- Arbeitseingliederung
- Unterstützung und Orientierung
- Kontakte knüpfen, sozialer Zusammenhalt, Nähen



Herkunftsgebiet oder  
Herkunftsgemeinschaft

**Frauen  
jeder Herkunft**

International

## Associazione Donne Nissà Frauen VFG

Gründungsjahr: 1995

### KONTAKT

📍 Cagliaristraße 22/a – 39100 Bozen  
☎ +39 0471 935 444  
✉ [info@nissa.bz.it](mailto:info@nissa.bz.it)  
🌐 [www.nissa.bz.it](http://www.nissa.bz.it)  
Facebook: Donne Nissa Donne Nissa  
Twitter, Instagram: [donnenissafrauen](#)

### ZIELE UND HANDLUNGSFELDER

- Hilfe bei bürokratischen Angelegenheiten und Behördengängen
- Erlernen der italienischen/deutschen Sprache
- Arbeitseingliederung
- Schulbildung
- Unterstützung und Orientierung
- Förderung zweite Generation
- Selbstermächtigung von Frauen mit Migrationshintergrund und ihrer Familien

- Unterstützung der Elternschaft
- Förderung der Entwicklungszusammenarbeit und Bildungsarbeit im Entwicklungsbereich
- Förderung der Nachhaltigkeit
- Kulturelle und gesellige Veranstaltungen



# Erhebungsbogen

## 1. Stammdaten

|                                                                                |  |
|--------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>Rechtlicher Name</b>                                                        |  |
| <b>Gesetzlicher Vertreter/<br/>Gesetzliche Vertreterin</b> (Vorname, Nachname) |  |
| <b>Sitz</b> (Anschrift)                                                        |  |
| <b>Begegnungsstätte/operativer Sitz</b><br>(Anschrift)                         |  |
| <b>Gemeinde</b>                                                                |  |
| <b>Telefon 1</b>                                                               |  |
| <b>Telefon 2</b>                                                               |  |
| <b>E-Mail</b>                                                                  |  |
| <b>Website</b>                                                                 |  |
| <b>Facebook-Profil</b>                                                         |  |
| <b>Sonstige soziale Netzwerke</b><br>(Facebook, Twitter, Instagram, usw.)      |  |
| <b>Gründungsjahr</b>                                                           |  |

## Interne Organisation

|                                                                        |                                             |           |             |
|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-----------|-------------|
| <b>2. Vorhandensein einer Begegnungsstätte/eines operativen Sitzes</b> |                                             | <i>ja</i> | <i>nein</i> |
| <b>3. Rechtsform/Art</b>                                               | Verein zur Förderung des Gemeinwesens (VFG) |           |             |
|                                                                        | Ehrenamtliche Organisation (EO)             |           |             |
|                                                                        | Amateursportverein (ASV)                    |           |             |
|                                                                        | Sonstiges (bitte angeben)                   |           |             |
| <b>4. Mitgliederzusammensetzung</b><br>(bitte Zahl angeben)            | Erste Generation                            |           |             |
|                                                                        | Zweite Generation                           |           |             |



|                                                                |                                             |           |             |  |
|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-----------|-------------|--|
| <b>5. Mitgliederzahl</b>                                       | Bis zu 10                                   |           |             |  |
|                                                                | 11 bis 20                                   |           |             |  |
|                                                                | 21 bis 50                                   |           |             |  |
|                                                                | 51 bis 100                                  |           |             |  |
|                                                                | Mehr als 100                                |           |             |  |
| <b>6. Eintragung in öffentliche Verzeichnisse und Register</b> | Staatl. Einheitsregister des 3. Sektors     | <i>ja</i> | <i>nein</i> |  |
|                                                                | Register der juristischen Personen          | <i>ja</i> | <i>nein</i> |  |
|                                                                | Landesverzeichnis                           | <i>ja</i> | <i>nein</i> |  |
|                                                                | Gemeindeverzeichnis                         | <i>ja</i> | <i>nein</i> |  |
|                                                                | UNAR-Register                               | <i>ja</i> | <i>nein</i> |  |
|                                                                | Sonstiges (bitte angeben)                   |           |             |  |
| <b>7. Finanzierungsformen</b>                                  | Europäische Union (ESF, EFRE, Interreg ...) |           |             |  |
|                                                                | Staat (Ministerien)                         |           |             |  |
|                                                                | Region                                      |           |             |  |
|                                                                | Land                                        |           |             |  |
|                                                                | Gemeinde                                    |           |             |  |
|                                                                | Eigenfinanzierung durch Mitglieder          |           |             |  |
|                                                                | Spenden von außen                           |           |             |  |
|                                                                | Sonstiges (bitte angeben)                   |           |             |  |
| <b>8. Räumlicher Wirkungsbereich</b>                           | Gemeinde                                    |           |             |  |
|                                                                | Bezirksgemeinschaft                         |           |             |  |
|                                                                | Landesgebiet                                |           |             |  |
|                                                                | Region                                      |           |             |  |
|                                                                | National                                    |           |             |  |
|                                                                | International                               |           |             |  |

## Ziele/Tätigkeiten

|                                                                             |                                                                                |  |
|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>9. Statutarische Handlungsfelder</b><br>(mehrere Antworten sind möglich) | Rechtsbeistand                                                                 |  |
|                                                                             | Hilfe bei der Erledigung von Behördengängen/<br>bürokratischen Angelegenheiten |  |
|                                                                             | Erlernen von Italienisch/Deutsch                                               |  |
|                                                                             | Erlernen der Muttersprache                                                     |  |
|                                                                             | Erhaltung/Förderung der Kultur<br>des Herkunftslandes                          |  |
|                                                                             | Religionsausübung                                                              |  |
|                                                                             | Arbeitsmarktintegration                                                        |  |
|                                                                             | Hilfe bei Wohnungssuche                                                        |  |
|                                                                             | Gesundheit                                                                     |  |
|                                                                             | Schulbildung                                                                   |  |
|                                                                             | Unterstützung und Orientierung                                                 |  |
|                                                                             | Förderung der zweiten Generation                                               |  |
|                                                                             | Interkulturelle Mediation                                                      |  |
|                                                                             | Sonstiges (bitte angeben)                                                      |  |
| <b>10. Ungedeckter Bedarf</b>                                               | Verfügbarkeit eines Sitzes                                                     |  |
|                                                                             | Verfügbarkeit von Ausstattung                                                  |  |
|                                                                             | IT-Unterstützung (Website ...)                                                 |  |
|                                                                             | <i>Schulungen im Bereich:</i>                                                  |  |
|                                                                             | Projektmanagement                                                              |  |
|                                                                             | Management/Buchführung                                                         |  |
|                                                                             | Informationstechnik                                                            |  |
|                                                                             | Kommunikation                                                                  |  |
|                                                                             | Sonstiges (bitte angeben)                                                      |  |

## Nützliche Kontakte

---

### Koordinierungsstelle für Integration

📍 Andreas-Hofer-Straße 18, 39100 Bozen  
☎ +39 0471 413 390  
✉ koordinierung-integration@provinz.bz.it  
🌐 [www.provincia.bz.it/integration](http://www.provincia.bz.it/integration)



**Koordinierungsstelle für Integration**  
Servizio di coordinamento per l'integrazione  
Coordinamënt per la ntegrazion

Die mit Landesgesetz Nr. 12/2011 errichtete Koordinierungsstelle für Integration der Autonomen Provinz Bozen bietet Informationen und Beratung, fördert und koordiniert Projekte und Maßnahmen zur Integration und Inklusion neuer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Sie leistet Netzwerkarbeit, führt Sensibilisierungsmaß-

nahmen durch, fördert und organisiert Informations- und Schulungsveranstaltungen. Das Angebot der Koordinierungsstelle richtet sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von öffentlichen Körperschaften und Einrichtungen, Vereinen und Organisationen, aber auch an Einzelpersonen.

---

### Sozialgenossenschaft Savera

📍 Grieser Platz 18, 39100 Bozen  
☎ +39 0471 406 908  
✉ [info@savera.it](mailto:info@savera.it)  
🌐 [www.savera.it](http://www.savera.it)



Die Sozialgenossenschaft Savera ist 2009 in die Fußstapfen des im Jahr 2001 gegründeten Vereins Porte Aperte – Offene Türen getreten. Sie führt dessen Tätigkeit im Sinne der Integration Eingewanderter weiter und unterstützt interkulturelle Begegnungen. Zu den Zielen gehört die Förderung der Interkulturalität und der aktiven Bürgerschaft. Das Leistungsspektrum von

Savera umfasst interkulturelle Mediation, Aus- und Weiterbildung, Orientierung, Beratung, Forschung und Entwicklung für Privatpersonen sowie für öffentliche und private Körperschaften und Einrichtungen. Die Dienstleistungen der Sozialgenossenschaft richten sich an Schulen, die Arbeitswelt, Familien sowie den Sozial- und Gesundheitsbereich.

---

### Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

📍 Rittner Straße 33 b, 39100 Bozen  
☎ +39 0471 980 287  
✉ [info@dze-csv.it](mailto:info@dze-csv.it)  
🌐 [www.dze-csv.it](http://www.dze-csv.it)



**DZE Südtirol**<sup>EO</sup>  
Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO  
**CSV Alto Adige**<sup>ODV</sup>  
Centro Servizi per il Volontariato Alto Adige ODV

---

### Dachverband für Soziales und Gesundheit EO

📍 Dr.-Streiter-Gasse 4, 39100 Bozen  
☎ +39 0471 188 62 36  
✉ [info@dsg.bz.it](mailto:info@dsg.bz.it)  
🌐 [www.dsg.bz.it](http://www.dsg.bz.it)



**Dachverband für Soziales und Gesundheit EO**  
Federazione per il Sociale e la Sanità ODV





**Sozialgenossenschaft Savera**

Grieser Platz 18  
39100 Bozen

Tel. +39 0471 406 908  
[info@savera.it](mailto:info@savera.it)  
[www.savera.it](http://www.savera.it)